

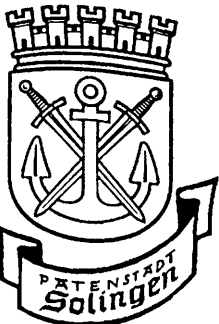
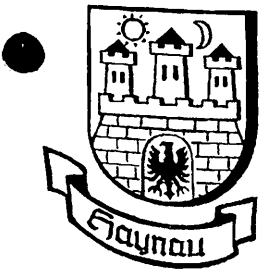
Goldberg-Haynauer

H 3309

Heimat-Nachrichten

Monatszeitschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatbeauftragten
Herausgeberin und Verlegerin: Christiane Giuliani · Telefon (0 51 36) 9 70 54 47 · Fax (0 51 36) 9 70 31 86
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Postanschrift: Postfach 10 01 61, 30901 Isernhagen



Über den
Schlossbrand Stöckel im Jahr 1930
lesen Sie im Innenteil auf S. 82

6

15. Juni 2011
61. Jahrgang

Erinnerungen leben lassen

Obwohl ich noch nie in Schlesien, sprich in Kauffung war, ist mir das alles dank der vielen Erzählungen meiner Eltern Erna, geb. Renner und Leo Licci, Sohn von Joseph und Alwine geb. Neumann nicht fremd. Fast täglich ging ich mit ihnen die Katzbach herauf und herunter, war in der Gemeindefiedlung, im Silesia, bin sonntags zur Schafbergbaude gelaufen, wo es das erste Selters gab und die Portion Kaffee 30 Pfennig kostete, bin zum Einkaufen zum Kaufmann Stief und bei „Husta“ zum Dr. Schulz gegangen, usw, usw.

Nach dem Tod meiner Eltern fand ich in den Unterlagen dieses Foto (unser heutiges Titelbild, Anm. d. R.) vom Schlossbrand Stöckel im Jahr 1930 und einen Zeitungsausschnitt vom 3. Juli 1930. Der im Artikel erwähnte und zu Tode gekommene Feuerwehrmann war mein Opa.



Mein Opa, Josef Licci, der zu Tode gekommene Feuerwehrmann

Was ich damit sagen möchte: Erzählt euren Kindern und Enkeln von eurer Heimat, von der Flucht und der Vertreibung, denn von euch, der Kriegsgeneration und den letzten Zeitzeugen darf euer Erlebnis nicht in Vergessenheit geraten. Ein ganz dickes Danke an Lisbeth Gomoll, Elli Krohm, Klara Geisler (Schafbergbaude), Renate Hoecker und Karin Schaefer-Schulz.

Fabiola Reichlin
Walterslach 6, 77866 Rheinau

Beim Kauffunger Schloßbrand tödlich verunlückt

Durch den einfallenden Schornstein verlegt g Kauffung, 8 Juli.

Leider hat der Schloßbrand von Stöckel-Kauffung ein Menschenleben gefordert. Bei den Rettungsarbeiten wurde, wie schon berichtet, der Kalkbruchbohrer Viggi vom Kalkwerk Eichrathaus, ein gebürtiger Italiener, durch einen einfallenden Schornstein sehr schwer verletzt. Er mußte sofort in das Hirschberger Krankenhaus eingeliefert werden. Hier ist er nach wenigen Stunden seinen schweren Verletzungen erlegen. Der Verunglückte hinterläßt eine sehr kranke Frau und 4 Kinder.

Spenden

Der Lauf der Zeit läßt sich nicht anhalten – einige Heimatfreunde haben erkannt, dass es leider dringend notwendig geworden ist, den Heimatverlag mit einer Geldspende zu unterstützen. Hier veröffentlichen wir monatlich die Namen der Spender.

Im April spendeten:

- 120,00 € Karin Schaefer-Schulz, Neufahrner Heimattreffen
68,10 € Dietrich Stiffel, Östringen
10,00 € Andreas Wittwer, Bad Salzuflen
10,00 € Martha Thiele, Nürnberg

und weitere Kleinstbeträge, die nicht extra aufgeführt sind, für die wir aber genau so herzlich danken.

Für alle eingegangenen Spenden bedanken wir uns herzlich. Sie helfen, den Verlag und damit die Heimatzeitung am Leben zu erhalten.

Ihre Christiane Giuliani

Einsendeschluss

für alle Artikel der Juli-Ausgabe ist Freitag, der

24. Juni 2011

Deutschlandtreffen der Schlesier

Für Schlesiens Zukunft!

24.06. - 26.06.2011 in Hannover



Freitag, 24.06.2011
(Stadtzentrum Hannover)

- 17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
Marktkirche, Hanns-Lilje-Platz 2
19.30 Uhr Kulturveranstaltung
Schiffgraben 6 - 8, Hannover
Sparkassenforum in Hannover

Samstag, 25.06.2011 (Messegelände)

- 08.30 Uhr Eröffnung der Hallen
10.00 Uhr Festliche Stunde (Eröffnung),
Münchener Halle
Begrüßung und Moderation:
Prof. Dr. Michael Pietsch, Präsident der
Schlesischen Landesvertretung
Es sprechen u.a.
- Innenminister Uwe Schünemann MdL
- Oberbürgermeister Stephan Weil
- Rudi Pawelka, Bundesvorsitzender der
Landsmannschaft Schlesien

13.00 Uhr Schlesische Sommerakademie
2011

Tagungsbereich 1, Raum „Rom“
(Zugang über Galerie in der Halle 2)
(in der Tradition der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Breslau)
Moderation: Prof. Dr. Michael Pietsch

14.00 Uhr Bundesmitarbeiterkongress,
Münchener Halle

Leitung: Christian K. Kuznik, stellv.
Bundesvorsitzender der Landsmannschaft
Schlesien
(Einlasskarten erforderlich / Teilnehmer
müssen Mitglied der Landsmannschaft
Schlesien sein)

17.00 Uhr Heimatabend, Halle 3

Leitmotiv:
Schlesien grüßt Niedersachsen
Gesamtleitung:
Helga Wüst, Bundeskulturreferentin der
Landsmannschaft Schlesien
Kulturspende: 5,00 Euro

Sonntag, 26.06.2011 (Messegelände)

- 08.00 Uhr Eröffnung der Hallen
09.30 Uhr Katholischer Gottesdienst,
Halle 3
09.30 Uhr Evangelischer Gottesdienst,
Münchener Halle
Einzug der Trachtengruppen und
Fahnenabordnungen in die Halle 3

11.30 Uhr Politische Hauptkundgebung

Begrüßung, Totenehrung und Moderation:
Prof. Dr. Michael Pietsch, Präsident der
Schlesischen Landesvertretung

Es sprechen:

Ministerpräsident David McAllister
Rudi Pawelka, Bundesvorsitzender der
Landsmannschaft Schlesien

Wir laden herzlich ein!

Auf Wiedersehen in Hannover!

Schlesien Glückauf!

Damian Spielvogel
Organisationsleiter

An beiden Tagen in der Halle 2:

Musisch-kulturelle Darbietungen im
„Schlesischen Dorf“ u.a. mit Gruppen
der Arbeitsgemeinschaft „Schlesische
Trachtengruppen“

Sonderveranstaltungen:

Tagungsbereich 1, Raum „Rom“
(Zugang über Galerie in der Halle 2)
Sonntag, 26.06.2011, 09.00-11.30 Uhr:
Jahreshauptversammlung des „Heimat-
bundes Kreis Löwenberg e.V.“

WICHTIG! WICHTIG! WICHTIG!
WICHTIG! WICHTIG! WICHTIG!

Die Zeichnung der Sonderspende
für das Deutschlandtreffen der Schle-
sier 2011 wird nach wie vor erbeten
und dringend benötigt!

Sonderkonto:

Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG
Konto-Nr.: 260 0893 028
BLZ: 380 601 86

„Vertriebene Schlesier, dies ist euer Buch!“

Ruth Storm – Chronistin schlesischen Schicksals

Ruth Storm, die schlesische Schriftstellerin und Eichendorff-Literaturpreisträgerin von 1983, geboren in Kattowitz am 1. Juni 1905 als zweite Tochter des Verlagsbuchhändlers Carl Siwinna und seiner Ehefrau Helene, geb. Stephan, und gestorben am 13. Dezember 1993 in Berlin, wäre im vorigen Jahr 105 Jahre alt geworden. Ihrem Gedenken sind die folgenden persönlichen Bemerkungen ihres Sohnes Prof. Dr. jur. Peter-Christoph Storm gewidmet.

Dass meine Mutter dichtet, wurde mir zum ersten Male bewusst, als ich als Neunjähriger am Heiligen Abend 1945 im Carl-Hauptmann-Haus in Mittel-Schreiberhau im Riesengebirge im Beisein von Maria und Monona Hauptmann, der Witwe und der Tochter des 1921 verstorbenen Schriftstellers Carl Hauptmann, ein Gedicht meiner Mutter auswendig gelernt, vortragen musste. Auch wurde ich Zeuge der nicht ungefährdeten Niederschrift des Schreiberhauer Tagebuchs, das vornehmlich im Stall unseres „Haus Rundblick“ verborgen geführt und dort auch versteckt wurde. Bei unserer Vertreibung aus Schreiberhau im Juni 1946 habe ich nicht ohne einen gewissen Stolz die in meinem Schulranzen als Schulsachen getarnten Manuskripte des Tagebuchs und des Hedwigromans vor einer Wegnahme retten können.

Im niedersächsischen Peine, wo wir bis zu unserer Umsiedlung nach Wangen im Allgäu im Jahre 1956 wohnten, erlebte ich meine Mutter als „reitende Reporterin“ für die Peiner Allgemeine Zeitung und beobachtete, wie sie Ereignisse – etwa die ländlichen Reit- und Fahrturniere – prägnant, kurz und wahrheitsgetreu zu beschreiben vermochte, die ich selbst miterlebt hatte, sodass ich ihre Berichte gleichsam auf ihren Wahrheitsgehalt testen konnte. So fiel mir schon früh ihre Fähigkeit auf, Mensch und Natur treffend und allgemeingültig zu schildern.

Schon in Schreiberhau hatte meine Mutter im Carl-Hauptmann-Haus mit der Niederschrift des Romans begonnen, der später den Titel „Das vorletzte Gericht“ erhalten sollte. Ich durfte meine Mutter 1952 nach München-Pasing begleiten, wo die Drucklegung dieses Romans mit dem Bergstadtverlag Wilhelm Gottlieb Korn zu besprechen war. Das Gespräch verlief zur Zufriedenheit beider Seiten; und der 1732 in Breslau gegründete schlesische Traditionsverlag ist der „Hausverlag“ von Ruth Storm geblieben. Eine Kurzrezension des Romans mit dem Kernsatz „Vertriebene Schlesier, dies ist euer Buch! Hier findet ihr euch und euer Land und euer Schicksal wieder und eure Tradition“ hat wohl auch die Bezeichnung mitbegründet, die Wilhelm Meridies meiner Mutter 1979 zuschrieb: Chronistin schlesischen Schicksals zu sein.

Das Entstehen dieses Buches habe ich unmittelbar miterlebt von der ersten Niederschrift bis zum Erscheinen einschließlich Umschlaggestaltung, Vertrieb und Reaktionen der Leser, die ihre eigenen Erlebnisse darin widergespiegelt sahen. Teilnehmen durfte ich an der Uraufführung

des einzigen, im gebirgsschlesischen Dialekt verfassten Schauspiels von Ruth Storm „Das Haus am Hügel“, die am 26. August 1951 im Flüchtlingslager Breloh-Hornheide bei Soltau unter der Schirmherrschaft von Heinrich Albertz, dem damaligen niedersächsischen Sozialminister, stattfand. In einer zweiten Auflage hat der Bergstadtverlag 1989 den Roman „Das vorletzte Gericht“ mit dem Abdruck dieses dramatischen Gegenstücks sinnvoller Weise verbunden.

Zu meiner Konfirmation 1952 widmete mir meine Mutter die Erzählung „Wieder war die Erde verdorben vor Gottes Augen: Die einfältigen Männer vom Werk 107“, die 1977 als schmaler Band veröffentlicht wurde. Aus dieser Erzählung spricht die tiefe Sorge um die Zukunft der Menschheit, die ohne Menschenwürde und ohne Gott in einer gleichmacherischen Maschinenwelt erstarbt ist. Aber Gott, die ewige Kraft der Stille, hält am Ende aller materiellen Güter wieder in die Einfältigen einen neuen ideellen Anfang bereit. Ob und wie sich dieses mir ausdrücklich und öffentlich gewidmete Buch auf mein eigenes Leben ausgewirkt habe, bin ich oft gefragt worden. In der kleinen Industriestadt Peine lebten wir unter beengten Verhältnissen in der unmittelbaren Nähe eines großen, zwar Arbeitsplätze schaffenden, aber die Umwelt mit ihren Luftverunreinigungen stark beeinträchtigenden Walzwerks, das mich in seinem Zusammenwirken von Menschen und Maschinen tief beeindruckte. Das „Werk 107“ habe ich immer als abwehrende, aber auch hoffnungsvolle Antwort auf die Gefährdungen des Menschen durch den Menschen empfunden, hervorgerufen von der Vorstellung einer unberentzen und unverantworteten technischen Machbarkeit aller Dinge und als eine parabelhafte Richtschnur für meinen Lebensweg.

Der Satz „Entwurzelt zu sein, ist das schwerste Los, das Menschen treffen kann“ beschließt das Schreiberhauer Tagebuch. Die Entwurzelung aus der schlesischen Heimat 1921 und 1946 war wohl in der Tat ein entscheidender Anstoß für die literarische Produktion meiner Mutter. Ihr dichterisches Werk schlägt den 700-jährigen Bogen von der friedlichen Landnahme zurzeit der aus Bayern stammenden Heiligen Herzogin Hedwig von Schlesien bis zur Vertreibung der deutschen Schlesier und zu ihrer verstreuten Eingliederung vor allem im westlichen Deutschland. Diesen Bogen schlagen zeigen

– der Lebensroman der Heiligen Hedwig, Herzogin von Schlesien aus dem Hause Andechs-Meranien „Tausend Jahre – ein Tag“ von 1955 (5. Aufl. 2004);

– die Schilderungen ihrer Kindheit in Oberschlesien im elterlichen Verlagshaus und des sie stark prägenden Aufenthaltes in der Höheren Töchterchule der Hernhuter Brüdergemeinde im niederschlesischen Gnadenfrei bis zu ihrer Konfirmation am Tage der Abstimmung in Oberschlesien am 20. März 1921, die unter dem Titel „... und wurden nicht gefragt. Zeitgeschehen aus der Perspektive eines Kindes“ erstmals 1972 erschienen sind (2. Aufl. 1986);

– der in den Vorkriegsjahren spielende Riesengebirgsroman „Ein Stückchen Erde“ von 1965 (2. Aufl. 1983);

– das schon genannte Tagebuch der Vertreibung „Ich schrieb es auf, Das letzte Schreiberhauer Jahr“, erstmals 1961 veröffentlicht und unverändert in dritter Auflage 2002 erschienen;

– und der dem Thema der Vertreibung und der ersten Versuche der Eingliederung gewidmete Roman „Das vorletzte Gericht“ von 1953 (2. Aufl. 1989)

– wie auch der 1963 erschienene Roman „Der Verkleidete“, der sich ganz dem Thema der Integration der Heimatvertriebenen in Niedersachsen in den ersten Nachkriegsjahren widmet;

– die Breslauer Familiengeschichte „Odersaga“, „Das Schloss am Strom“, publiziert 1978, und schließlich

– der postum 2005 veröffentlichte Roman einer Wohnsiedlung „Unter neuen Dächern“, der einen Einblick in die Probleme der schwierigen, im Ergebnis bewundernswerten Leistung der Integration der Heimatvertriebenen vermittelt.

Ich bin überzeugt, dass die Werke meiner Mutter wie auch die anderer Schriftsteller, die sich mit dem Thema „Flucht, Vertreibung und Eingliederung“ befassen – ein Schicksal, das Millionen Menschen am Ende des von Deutschland entfesselten Infernos persönlich traf – einen gewichtigen Beitrag nicht nur zur Versöhnung nach außen, sondern auch, was gelegentlich übersehen wird, zur Integration und zur Befriedung nach innen geleistet haben.

Ruth Storms Werk werde vor allem durch ihr angestammtes, in der Überlieferung lebendiges, landschaftlich gebundenes Heimatgefühl getragen, betonte Louis Ferdinand Helbig 2001 in einem Vortrag über sie als schlesische und als deutsche Schriftstellerin. Ihre Romane, Erzählungen und Gedichte greifen über die von diesem Heimatgefühl getragene, gleichsam dokumentarische Leistung einer Chronistin weit hinaus. Sie selbst sagt im Vorwort zu dem Erzählband „Das geheime Brot“: „Alles Gebrannte im Wandel der Jahre glühte aus zu einem unverlierbaren Besitz: In der Achtung der Menschen über Grenzen hinaus.“ Und ihrem Roman „Das vorletzte Gericht“ stellte sie das Wort von Werner Bergengruen voran „Preise die geweihte Not, und aus nie geleertem Speicher nährt dich das geheime Brot.“

Es sind hohe Menschlichkeit und tiefes Gottvertrauen, die aus ihren Werken sprechen. Sie verweisen auf das „geheime Brot“ als ein Grundmotiv ihrer dichterischen Arbeit. Dies wird vor allem deutlich

– in dem Lyrikband „Der Zeitenuhr unentrinnbarer Sand“, der 1983 zum ersten Male erschien und dessen erweiterte zweite Auflage wir meiner Mutter noch kurz vor ihrem Tode in die Hände legen konnten;

– in der von ihr selbst als „utopische Erzählung zum Nachdenken wie es werden könnte, wenn die Menschen sich noch mehr von Gott und den christlichen Grundsätzen entfernen“ bezeichneten Schrift „Wieder war die Erde verdorben vor Gottes Augen“

– und in dem Sammelband von Erzählungen „Das geheime Brot“ von 1985, die gestaltet sind aus der Kraft eines in Not

und Angst bewährten christlichen Glaubens;

– aber auch das noch kurz vor ihrem Tod 1992 herausgekommene Buch „Glück muss man haben“, ein Kinderbuch der Freundschaft zwischen einem Jungen und einem Hund, lässt diesen hohen Grundton ihrer literarischen Arbeit aufklingen.

Was eigentlich das Wesentliche an der Dichterin Ruth Storm ausmacht, hat Eberhard Günter Schulz in seinem Nachwort zu dem Erzählband „Das geheime Brot“ auf eine für mich überzeugende Weise beschrieben: „Ihre Weisheit ist Gelassenheit. Drei Quellen speisen diese Kraft der Gelassenheit: Die Liebe zu den guten Begleitern der Kindheit und des Bildungsganges: Zu den Eltern und deren Freunden und Helfern, dann die Liebe zu den animalischen Mitgeschöpfen des Menschen, allen voran den Pferden, und schließlich die Liebe zur Heimat und darüber hinaus die Einbettung dieser dreifachen Liebe zu Eltern, Natur und Heimatland in die Ehrfurcht vor dem Schöpfer und Erhalter. Die Entsprechung einer so gebündelten Liebe ist die Dankbarkeit. Wer aber dankbar ist, der lebt und arbeitet aus der Haltung der Treue. Aus dieser Haltung hat Ruth Storm uns beschenkt – mit einem literarischen Bild von Schlesien und den Schlesiern und mit ihrem Beispiel der Kraft der Selbstüberwindung.“ Und sie hat auch ihren Mann und ihre Familie mit dieser fortwirkenden Kraft, mit ihrem Mut und ihrer Liebe beschenkt.

Prof. Dr. jur. Peter-Christoph Storm
bis 18.06.1946 „Haus Rundblick“
Oberweg 963, Mittel-Schreiberhau
jetzt Masurenstr. 1
88239 Wangen/Allgäu (DOD)



Ruth Storm
€ 14,90 gebunden
zuzügl Porto und Verpack.

UNTER NEUEN DÄCHERN

Roman einer Wohnsiedlung



Ruth Storm
€ 18,00 gebunden
zuzügl Porto und Verpack.

DAS VORLETZTE GERICHT, DAS HAUS AM HÜGEL

€ 19,80 gebunden
zuzügl Porto und Verpack.



Ruth Storm
€ 9,80 Broschur
zuzügl Porto und Verpack.

TAUSEND JAHRE - EIN TAG, *Lebensroman der Heiligen Hedwig*

€ 16,00 gebunden
zuzügl Porto und Verpack.



Ruth Storm
€ 16,00 gebunden
zuzügl Porto und Verpack.

ODERSAGA - DAS SCHLOSS AM STROM

€ 16,00 gebunden
zuzügl Porto und Verpack.



Ruth Storm
€ 9,80 Broschur
zuzügl Porto und Verpack.

ODERSAGA - DAS SCHLOSS AM STROM

€ 16,00 gebunden
zuzügl Porto und Verpack.

Zu beziehen über den Buchversand der
GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Leserbriefe

Hier kommen unsere Leser zu Wort. Sie haben den Wunsch, Lob oder konstruktive Kritik zu äußern? Hier sind Sie richtig. Die Redaktion behält sich Kürzungen bzw. Änderungen vor. Die Leserbriefe geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Zu dem Artikel „Schuld und Vertreibung“ von Manfred Kugler in der Aprilausgabe 2011, Seite 55.

Es war nicht der Plan von Churchill, dass Ostpreußen, Westpreußen mit Danzig, Hinterpommern, Ostbrandenburg, Ober- und Niederschlesien, 20.000 km², polnisches Staatsgebiet würden, sondern der von Stalin. Im Buch „Der Sieg“ von Alexander Tschakowski, Verlag Volk und Welt, Berlin 1982 (8,20 DDR-Mark) steht: Die Westmächte wollten als polnische Westgrenze die Glazer Neiße. Auf Seite 262-263 steht: „Er, Stalin, fuhr mit seinem gelbgerauchten Finger über die Karte und sagte: „Ich bin dagegen, nach dem Schema von Präsident Roosevelt und Herrn Churchill verblieben Stettin und auch Breslau und das Gebiet westlich der Neiße bei Deutschland.“ Er war für die Lausitzer Neiße als polnische Westgrenze. Churchill witzelte: „Wenn wir die polnische Gans so mit deutschem Futter vollstopfen, wird sie Magenbeschwerden bekommen.“

Doch der Plan von Stalin wurde Wirklichkeit. Die Verhandlungen in Potsdam, die Potsdamer Konferenz auf Schloss Cecilienhof, dauerten vom 16. Juli bis 2. August 1945 und wurden von Seiten der USA von Präsident Truman geführt.

Helmut Fabig
Johann-Sebastian-Bach-Str. 10
01844 Neustadt

SCHLESISIEN STÄDTE-ATLAS

von Fritz R. Barran



Von Auras
bis Zülz

Alle
schlesischen
Städte sind
beschrieben

€ 29,95

zuzügl Porto
und Verpack.

Zu beziehen über den Buchversand der
**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**

In der Maiausgabe, S. 71 zum Artikel, **Bad Hermsdorf**, konnte uns **Fritz Thiemt**, Am **Brahnhof 12, 27721 Ritterhude** am Telefon erzählen, dass seine Eltern Milch und Gemüse ins Heim geliefert haben. Die Bahnstation hieß Bad Hermsdorf Bad, weil sich Dr. Christian Leo sehr dafür eingesetzt hat. Zwischen Bahn und Bad befindet sich die Katzbach. Das Wasser war die natürliche Grenze zu Seiffenau. Herr Ansorge war der letzte Amtsvorsteher von Seiffenau. An der Quelle unter den Rabendocken hat Fritz Thiemt schon als Kind Wasser getrunken. Man erzählte sich damals, es soll gegen fast alle Krankheiten helfen. Hat noch ein Heimatfreund von dem Wasser getrunken?

Wann Haynau und wann Chojnów stellt sich hier die Frage?

Diese Frage stellten wir uns nicht zum ersten Mal beim Lesen eines Artikels von Herrn Dieter Schroeder, Erich-Kästner-Str. 35 in 63329 Egelsbach. Wir sind der Meinung, er könne nie Ehrenbürger von Haynau gewesen sein, da er Geburtsjahr 1938 ist. Er ist Ehrenbürger der jetzigen polnischen Stadt Chojnów. Ferner ist in seinem Artikel, in der Maiausgabe auf der Seite 69 „2011 zwei Mal mit dem Bus nach Haynau“ die polnische Bürgerin Rosemarie Rzepakowska keine Haynauerin sondern eine Chonówerin.

Fam. Frankenberg
Bernkasteler Str. 24 a, 13088 Berlin

„Die schlesische Tracht“ Trachtenfertigungsseminar vom 2. bis 4. September 2011 in Erlangen

Seminar der Landsmannschaft Schlesien
– Nieder- u. Oberschlesien, Landesverband
Bayern e. V.

Programm:

Freitag, den 02.09.2011
bis 19.00 Uhr Anreise der Teilnehmer,

Abendessen

Vorstellungsrunde

Einführung in die Seminarthematik

„Die schlesische Tracht“ und ihre Materialbeschaffung

- Referentin Christiane Webert,
Herzogenaurach

Trachtennähen: schlesisches Trachtenkleid,
Trachtenrock, Spenser, schlesische Frauen-
und Mädchenhauben

- Referentin Edeltraud Gniesewitz
(Trachtenschneiderin), Berlin

zur Unterstützung der Schneiderarbeiten

-Referentin Christel Tiedemann (Schnei-
dermeisterin), Forchheim

Dauer bis ca. 21.00 Uhr

Samstag, den 03.09.2011

07.30 Uhr Frühstück

08.00 Uhr Abfahrt nach Greding zum
größten bayrischen Trachtenmarkt – Fahr-
zeit ca. 1 Std.,

Einkauf von Trachtenstoffen und Zubehör
unter fachkundiger Beratung der Referenten

12.30 Uhr Mittagessen dort im Gasthof,

anschließend Rückfahrt nach Erlangen

Beginn der Näharbeiten

16.00 Uhr Kaffeepause

Fortsetzung der Näharbeiten

19.00 Uhr Abendessen

20.00 Uhr Gespräch rund um die schlesi-
sche Tracht – Fragen – praktische Tips –
Anregungen

Wer will, näht oder stickt sein Trachtenteil
weiter.

Sonntag, den 04.09.2011

08.00 Uhr Frühstück

09.00 Uhr Fortführung der Näharbeiten

12.00 Uhr Mittagessen

13.00 Uhr Fortführung der Näharbeiten

15.00 Uhr Schlußbesprechung und Ende
des Seminars

Mitzubringen sind: die üblichen Näh-
utensilien: Schere, Garn, Nähmaschine,
Stoffe soweit vorhanden, wer Weißstickerei
erlernen möchte, bringe bitte eine kleine
Stickschere und Nähadeln mit.

(Geld zum Einkaufen in Greding!!!)

Dieses Seminar dient der Materialbe-
schaffung aber vor allem auch der Anfertigung
der verschiedensten Teile der schlesi-
schen Tracht. Edeltraud Gniesewitz, Chri-
stel Tiedemann, sowie meine Wenigkeit
sind selbstverständlich bemüht, den Be-
dürfnissen der Teilnehmer/Innen gerecht zu
werden. Der Samstag wird mit Sicherheit
ein anstrengender Tag, da schon in Greding
ca. 90 Marktständen mit Inhalt auf Euch
warten: Stoffe – jede Sorte und Preislage,
aber auch tolle Angebote, Borten und Bän-
der, Goldspitzen, Trachtenschuhe, Taschen,
Körbe.

Das Seminar endet am Sonntagnachmittag

Anmeldeschluß ist der 20. Juli 2011.

Nähere Informationen zu Seminar, An-
meldung und Kosten erhalten Sie bei

Christiane Webert

Von-Weber-Str. 4, 91074 Herzogenaurach
Tel. 0 91 32 - 6 31 20, Fax: 0 91 32 - 29 26
Email: cs.webert@herzovision.de

Dieses Seminar wird gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung,
Familie und Frauen

Damit folgte der SKSG einer alten Traditi-
on, denn vor über hundert Jahren wurde der
erste Deutsche Städtetag in Pless in Ober-
schlesien ins Leben gerufen.

Auf die Teilnehmer der Verständigungs-
fahrt wartete ein vielseitiges Programm. In
Kreuzburg und Rosenberg wurden die De-
legierten des SKSG vom stellvertretenden
Bürgermeister Nowak (Kreuzburg) und
Bürgermeister Silwester Lewicki (Rosen-
berg) empfangen. Sie stellten ihre Städte
und die Verbesserung der Infrastruktur
nach dem Beitritt Polens zur EU vor.
Hauptthema der SKSG-Verständigungs-
fahrt aber war die Integration der deutschen
Volkstumsgruppe in Polen. Die Deutschen
in Oberschlesien wollen nicht in die Klas-
sifizierung hier Polen hier Deutsche einge-
stuft werden, sondern als loyale Bürger des
polnischen Staates mit deutschen Wurzeln.
Das ging aus den vielen Referaten und Ge-
sprächen mit Mitgliedern der Deutschen
Freundschaftskreise hervor. Bei der Volks-
zählung vor fünf Jahren hatten viele
deutschstämmige Bürger als Staatszuge-
hörigkeit weder Polnisch noch Deutsch,
sondern Schlesisch angegeben.

Wichtig für die Deutschen in Oberschle-
sien ist die Verwirklichung der Minderhei-
tenrechte, die endlich in Polen in Gesetzes-
form gefasst worden sind. Mit ihrer Durch-
setzung tut sich der polnische Staat aber
noch recht schwer. Die Deutschen in Ober-
schlesien fordern deutschsprachige Kinder-
gärten und Grundschulen, Deutschunter-
richt in den Gymnasien, was unserer Real-
schule entspricht und Deutschunterricht in
den Lyzeen, an denen als Schulabschluss
das Abitur steht.

Die Delegierten des SKSG besuchten in
Kreuzburg eine sehr moderne bilinguale
Schule, hier wird nicht nur Deutsch als
Fremdsprache, sondern auch zum Teil als
Unterrichtssprache durchgeführt. Schüler
der deutschsprachigen Klassen zeigten ihr
Können durch Theateraufführungen, Lieder
und Gedichte. Über die Arbeit der Deut-
schen Sozialkulturellen Gesellschaften in
Polen informierte ihr Vorsitzender Bern-
hard Gaida und über die Parlamentsarbeit
deutscher Abgeordneter in den schlesi-
schen Landesparlamenten (Sejmik) sprachen
Bruno Kosak und Jacek Pilawa.

In Breitenmark fand ein ökumenischer
Gottesdienst statt und anschließend be-

Freundschaftliche Kontakte 66 Jahre nach Kriegsende

Schlesischer Kreis-, Städte- und Gemeindetag in Oberschlesien

Einmal im Jahr veranstaltet der Schlesi-
sche Kreis-, Städte – und Gemeindetag
(SKSG) eine Jahresversammlung, die als
Verständigungsfahrt in die ehemalige Hei-
mat der schlesischen Heimatgruppen führt.

Der SKSG ist der Spitzenverband der in
der Bundesrepublik arbeitenden schlesi-
schen Heimatkreisgruppen. In diesem Jahr
hatte die Heimatkreisgruppe Kreuzburg das
Programm der Reise zusammengestellt.



Peter Klotz, Vorsitzender des Heimatkreisverbandes Kreuzburg in der Bundesrepublik, führte die Teilnehmer der Verständigungsfahrt durch seine Heimatstadt Kreuzburg



Schüler der bilingualen Klassen in Rosenberg zeigten ein fröhliches Märchenspiel in deutscher Sprache

Fotos: Jutta Graeve

suchten die Teilnehmer der Fahrt das Haus des DFK. Die Deutschen Freundschaftskreise haben ebenso wie die Heimatgruppen in der Bundesrepublik Probleme mit der Altersstruktur ihrer Mitglieder.

Sehr interessant gestaltete sich der Besuch in Oppeln in der Eichendorff-Bibliothek. Hier informierte Pfarrer Globisch die Gäste aus Deutschland über die Versorgung der Schulen und interessierter Leser mit deutschen Büchern, zwei Bibliotheks-Busse besuchen regelmäßig Schulen. 55.220 Bücher werden regelmäßig von fast 2.000 Lesern im Jahr ausgeliehen.

Helmut Sauer, Vorsitzender der Landsmannschaft Schlesien in Niedersachsen, hielt ein sehr informatives Referat über Dr. Hans Lukascheck, der bis 1933 Regierungspräsident in Oberschlesien und später erster Bundesvertriebenenminister war. Er brachte das Lastenausgleichsgesetz auf den Weg, dass vielen Vertriebenen einen guten Start im Berufsleben ermöglichte. Weitere interessante Vorträge hielten Till Scholtz-Knobloch, der über die zweisprachige Pressearbeit in Oberschlesien sprach, er ist Redakteur des Schlesischen Wochenblatts, der Zeitung der Deutschen in Polen, und der Vortrag zweier Studentinnen des Lehrerkollegs in Oppeln, die über ihre Prü-

fungsarbeiten berichteten. Hanna Pilawa und Harald Schröder informierten über die Arbeit der Deutschen Kriegsgräberfürsorge in Polen. Aus der Arbeit des Hauses der deutsch-polnischen Zusammenarbeit in Gleiwitz berichtete Raffael Bartek, der es als Aufgabe des Hauses bezeichnete, die deutsch-polnische Geschichte der Menschen näher zu bringen. Der Vorsitzende des Heimatkreisverbandes Kreuzburg, Peter Klotz, sprach über die schon seit Jahren praktizierten Kontakte zwischen den Deutschen im Kreis Kreuzburg und den vertriebenen Kreuzburgern in der Bundesrepublik.

An den Abenden im Palace-Hotel in Paulsdorf nahmen viele deutsche und polnische Gäste teil, die ganze Fahrt war gekennzeichnet von freundschaftlichen Kontakten. Die Delegierten erfuhren viel über das Leben im heutigen Oberschlesien und vor allen machten die Kontakte mit den Schülern und Lehrern allen viel Spaß.

Jutta Graeve

Freundschaftliche Kontakte der Kirchengemeinden

Völkerverständigung praktizieren die katholischen Kirchengemeinden der Maximi-

lian-Kolbe Gemeinde von Witten-Stockum und der polnischen Gemeinde von Samitz-Vorhaus-Reisicht. Initiator der Kontakte sind Pfarrer Peter Moroz in Schlesien und Pfarrer Wolfgang Rösner in Witten-Stockum. Unterstützt wurden sie dabei von Richard Kaczynski, den Samitzern als „Storchenrichard“ ein Begriff, und Lydia Kuhlmann geb. Stainke, ihre Heimat war einmal Sandwaldau/Wittgendorf/Michelsdorf. Nach dem Austausch der Jugendfeuerwehren zwischen Haynau und unserer Patenstadt Solingen, soll es nun einen Austausch der Ministranten der beiden Kirchengemeinden geben. Um das zu besprechen, kamen Storchenrichard und Pfarrer Moroz jetzt zu Lydia Kuhlmann zu Besuch. Die Idee für diesen Jugendaustausch kam den Organisatoren bei der Einweihung der Gedenkstätte an der Kirche in Samitz, über den die Heimatnachrichten schon berichteten. Die Jugendlichen sollen bei den Familien der Ministranten wohnen und einen Eindruck von der Arbeit in den jeweiligen Kirchengemeinden erhalten. Ende Mai gestalteten die beiden Pfarrer in der Maximilian-Kolbe-Gemeinde gemeinsam einen Gottesdienst. Besprochen wurde auch, wie in Zukunft die Gedenkstätte in Samitz gepflegt werden soll.

Jutta Graeve

Aus den Heimatgruppen

Goldberg-Haynauer in Bielefeld

Am Sonntag, dem 19. Juni 2011, um 15.00 Uhr in der Gaststätte Sieker-Mitte in Bielefeld, ist unsere nächste Veranstaltung. Es wird uns ein Lichtbildervortrag von La Palma (Karnarische Inseln) von Astrid und Holger Langer erfreuen.

Im Juli 2011 findet keine Veranstaltung in der Gaststätte Sieker-Mitte in Bielefeld statt. Ich wünsche allen Heimatfreunden eine schöne Sommerzeit.

Am Donnerstag, dem 14.08.2011 findet unser halbjährlicher Tagesausflug zum Möhnesee im Sauerland statt. Anmeldungen dafür bitte an Herbert Binner,

Tel. 05 21 - 87 24 63 oder
Manfred Hielscher, Tel. 05 21- 88 26 10.
Ihre

Ursula Geisler

Heinrich-Heine-Str. 10, 33719 Bielefeld

Nach über 50 Jahren noch ein enger Zusammenhalt

Treffen der Schüler der Schwabe-Priesemuth-Stiftung

Der Kreis der „Stifter“ ist kleiner geworden, aber die gemeinsame Schulzeit verbindet die Klassenkameraden noch. So kamen sie im schönen Monat Mai wieder in Bad Hersfeld zusammen. Auch wenn die Schar kleiner ist, das Erzählen und Erinnern wollte kein Ende nehmen. Seit 1959 treffen sich die Stifter regelmäßig im Hotel am Kurpark, in den letzten drei Jahren jedes Jahr, nachdem sie festgestellt haben, dass der Zweijahres-Rhythmus zu lang ist.

Eigentlich gibt es kein richtiges Programm. Es werden gemeinsam Spaziergän-

ge durch den Kurpark oder ein Bummel durch die malerische schöne Innenstadt von Bad Hersfeld unternommen. Dabei wird fröhlich geplaudert und erzählt und natürlich wandern die Gedanken nach Goldberg, wo jetzt das ganze Jahr über der 800 Jahre gedacht wird, wo Goldberg das Magdeburger Stadtrecht verliehen wurde. Das Magdeburger Stadtrecht war deutsches Stadtrecht mit sehr viel Bürgerbeteiligung, was vor 800 Jahren keine Selbstverständlichkeit war. Goldberg war die erste Stadt Schlesiens, die es verliehen bekam.

Seit der politischen Wende im Osten bestehen freundschaftliche Verbindungen zum bilingualen Lyzeum in Goldberg, so wird auch im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten der Copräsident der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, Staatsminister a. D. Herbert Helmrich vor den Schülern der bilingualen Klassen in Goldberg über die Stadtgeschichte sprechen, die eng mit der Geschichte seiner Familie verbunden ist.

Darüber informierte Jutta Graeve ihre Schulkameraden, die sie seit 52 Jahren



In fröhlicher Runde trafen sich die ehemaligen Schüler der Schwabe-Priesemuth-Stiftung in Goldberg zum 27. Mal in Bad Hersfeld. Die Goldberger Schule ist eine der wenigen Schulen in Niederschlesien, die so viele Jahre nach Kriegsende noch einen engen Zusammenhalt pflegt.

Bild: Jutta Graeve

auch durch die Schülerzeitung, den „Stifter-Express“ zusammenhält. Kaum eine schlesische Schule kann auf einen so langen Zusammenhalt hinweisen, worauf die Stifter natürlich stolz sind. So wird bei den Festlichkeiten Ende Mai in Goldberg auch eine Gedenkstätte an die ehemaligen Bürger Goldbergs an der Nicolai-Kirche ent-

hüllt werden, deren Finanzierung durch ehemalige Schüler der Schwabe-Priese-muth-Stiftung finanziert wurde. Der Kreis der Goldberger Stifter hat seit der Wende zusammen mit der Heimatkreisgemeinschaft Goldberg-Haynau wesentlich zu freundschaftlichen Kontakten in ihre ehemalige Heimat beigetragen. *Jutta Graeve*

Franzke erhielten die Mütze. Somit haben bisher 13 (wieder die 13) Goldberger, die das 80. Lebensjahr überschritten haben und zu unserem Freundeskreis gehören, diese „Auszeichnung“ erhalten. Natürlich, liebe Leser unseres Blättels, ist diese Mütze ein kleiner Spaß. Dennoch dieser herzliche Spaß hat einen ernsten Hintergrund. Zeigt er doch die enge Verbundenheit einer ehrwürdigen Goldberger Garde, die sich jährlich in Jahnsdorf trifft. Es zeigt sich auch dabei, dass die Liebe und enge Verbundenheit zu unserer Heimatstadt noch tief in unseren Herzen vorhanden ist. Bei allem ersten Hintergrund, sollten der Spaß und der Humor nicht fehlen. Nach einem gemeinsamen Singen unserer schönen deutschen Volkslieder trugen Friedel und Reiner Gorski Verse und Geschichten in schlesischer Mundart vor. Inge Hoyer begeisterte mit einem lustigen Gebärdenspiel. Also wir hatten viel Spaß und Freude miteinander. Ein gemeinsamer Ausflug nach Schwarzenberg und auf die Hainleite, einem Höhenzug des Thüringer Beckens, rundete unser Treffen ab. Schnell vergingen die drei Tage und es hieß Abschied zu nehmen. Unser Werner Hildebrandt, vom Goldberger Obertor, hatte wieder alles gut vorbereitet und organisiert. Danke!

Ein nächstes Treffen im Jahr 2012 wurde angedacht, aber dahinter steht ein Fragezeichen. Wir hoffen, dass wir dann noch fit sind.

Karl-Heinz Schöbel
Zerbster Straße 29, 06124 Halle

Goldberger Treffpunkt in Jahnsdorf/Erzgebirge

Es war Freitag der 13., als sich wieder Goldberger der Jahrgänge 1928/30, Schüler des Goldberger Kantors Herrn Pach, zu ihrem 13. Klassentreffen zusammen fanden. Insofern war diese 13 ein glücklicher und schöner Anlass. Schon Monate vorher fieberte man auf dieses Wiedersehen, und die telefonischen Gespräche untereinander wurden immer häufiger, drückten sie doch die Erwartungsfreude aus. Es waren wieder schöne Tage der heimatlichen Gemeinsamkeit. Es war leider nicht zu übersehen, dass der sogenannte Zahn der Zeit auch hier zu spüren war. Von ehemals 25 waren es 14 Freunde, die anreisen konnten. Davon waren es nur noch vier, bei denen der Kantor auch Klassenlehrer war, also die meisten Fächer unterrichtete.

Zu Beginn gedachten wir unserer verstorbenen Lottel Sommer und der kranken Klassenkameraden.

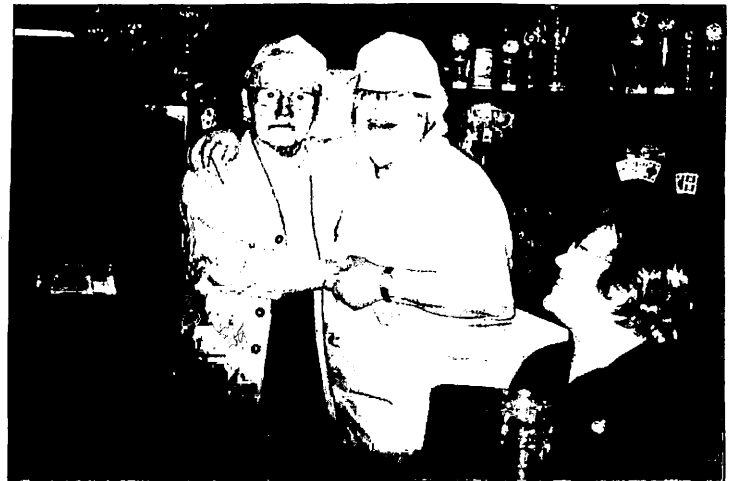
Obwohl es nun schon des 13. Treffen war, gab es immer wieder „Neues“ aus den alten Goldberger Tagen zu berichten und

zu labern. Einige der Teilnehmer waren noch nach 1945 unter polnischer Herrschaft in Goldberg. Sie berichteten, dass der Hass auf alles was Deutsch war, noch sehr ausgeprägt war. Viel Leid musste ertragen werden. Wie man damals ohne Lebensmittel, Geld und ohne Rechte diese Zeit überlebt hat, ist uns noch heute ein Rätsel. Ich selbst war bis August 1947 gemeinsam mit meinen Eltern in Goldberg. Friedel und Reiner Gorski noch einige Jahre länger. Es gab aber auch humanitäre Begegnungen mit Polen und auch Russen, sodass auch amüsante Episoden jener schweren Zeit im Gespräch waren. Leider werden die Schlesier, welche diese Zeit selbst aktiv miterlebt haben, immer weniger. Deshalb sollte man seinen Kindern viel erzählen oder für sie aufschreiben.

Nach dem gemeinsamen Goldberglied wurde unsere Dorle Jehn, die ihre 80 Lenze erreichte, mit der „Ehrenmütze“ Goldberg ausgezeichnet. Auch unser Fritz Bartsch, der 86 Jahre wurde, und Günter



Goldberger Schulfreunde in Jahnsdorf



Links Fritz Bartsch, ältester „Mützenträger“, rechtes Karl-Heinz Schöbel

Ein Goldberger Riemergeselle auf Wanderschaft

In einem Nachlass, den ich vor Jahrzehnten vor der Vernichtung rettete, fand ich einen Brief aus Goldberg, geschrieben am 10. Juli 1842 an den Riemermeister (wir würden heute Sattlermeister sagen) Johann Ehrenfried Krause in Neustadt, einer Kleinstadt bei Dresden. Schreiber des Briefes war der Goldberger Bürger Ernst Hayn. Nachdem dieser und seine Frau erfahren hatten, dass ihr auf der Wanderschaft befindlicher Sohn Heinrich bei dem Meister Krause Arbeit gefunden hatte, fühlten sich die besorgten Eltern verpflichtet, diesem ihren Dank dafür auszusprechen und ein gutes Wort für den Sohn einzulegen.

Als Briefpapier wählten sie einen Briefbogen, der im Kopf eine Ansicht von Goldberg zeigt. Deutlich sind rechts im Bild der



Diese Ansicht von Goldberg sieht man im Briefkopf

Schmiedeturm und zwischen diesem und der Kirche die Spitze des Wolfsberges zu erkennen. Der Brieftext lautet:

„Goldberg, den 10. Juli 1842

Werthgeschätzter Herr Krause!

Durch das Schreiben unseres Sohnes erfuhren wir, dass sich derselbe bei Ihnen in Arbeit befindet, und Sie entschuldigen daher gewiss, dass wir uns erlauben an Sie einige Zeilen zu schreiben.

Unser Heinrich schreibt uns, dass er in Ihnen einen sehr geschickten und guten Meister gefunden hat, was uns sehr erfreulich ist; denn: was kann Eltern wohl mehr erfreuen als ihre Kinder in den Händen geschickter und guter Menschen zu wissen. Wir erwarten, dass unser Heinrich so viel in seinen Kräften steht sich durch sein Betragen wie durch seine Arbeit sich Ihre Achtung zu erhalten suchen wird. Ihre Güte

in Anspruch nehmend, hoffen wir, dass Sie bei vorkommenden Fehlritten Nachsicht haben und ihm einen guten Rath oder eine gute Lehre geben mögen, welche er gewiss jederzeit mit Dank annehmen wird.

Mit aller Achtung unterzeichnend sich
Ernst Hayn nebst Frau.“

Dieser Brief ist nicht nur eine interessante Antiquität, sondern auch ein anrührendes Zeugnis elterlicher Fürsorge. Vielleicht gibt es unter den Lesern des Heimatblattes einen Goldberger, der jenen Wanderburschen Heinrich Hayn zu seinen Vorfahren zählen kann?

Eingesandt von

Mandfred Schober

Schillerstr. 18, 01855 Sebnitz

Sohn von **Gertrud Schober**

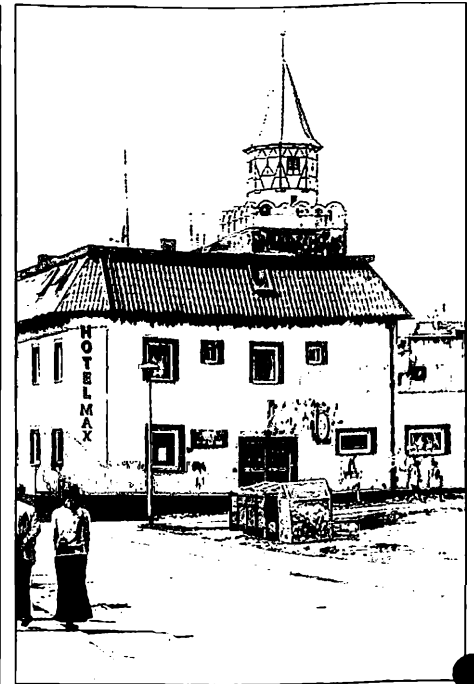
Hainersdorfer Weg 17, 01855 Sebnitz/Sa.

Eine Reise nach Haynau, ein Wunsch meiner Enkeltochter

Unsere Enkeltochter beschäftigt sich im Examen mit dem Kreisauer-Kreis. Da ich in Schlesien geboren bin, äußerte meine Enkeltochter Ina die Bitte, mal Schlesien und meinen Heimatort kennen zu lernen. Ostern begann die Planung und schon 2 Tage später ging die Fahrt los. Die Jugend, im Internet zu Hause, buchte für meinen Mann und mich ein Zimmer und für unsere Tochter und sich ein Zimmer im Hotel MAX in Haynau. Es ist mit keinem Stern versehen und ganz einfacher Standard, aber mit Nasszelle und wir waren zufrieden. Man spricht kein Deutsch. Die Verständigung war trotzdem gut, da unsere Tochter und auch ihre Tochter in mehreren Sprachen bewandert sind.

Meine Bedingung für die Reise war, ein Besuch im Haynauer Schwimmbad und die persönliche Beschaffung der Originalgeburtsurkunde. Auf den Reisen mit der Pflingstreisegruppe Haynau erhielt ich diese Unterlagen schon, aber auf polnischem Formular, was leider in Deutschland nichts nützt. Und Kreisau stand auf unserem Rei-

seplan. Von Berlin nutzten wir die Autobahn Berlin-Breslau und nach 300 Kilometern verließen wir diese bei Kreibitz, fuhren am ehemaligen, nicht mehr vorhandenen Gehöft meiner Großeltern zum Gut von Ruffer über die Konradsdorfer Str. an meinem Elternhaus vorbei und weiter über die Brücke an der Bergstraße auf den Haynauer Ring. Haynau zeigte kein schönes Willkommen. Dort lag kein einziger Stein an seinem Platz. Man rekonstruiert den Ring. Es waren viele fleißige Hände bei der Arbeit. Nach einem Rundgang verließen wir Haynau in Richtung Hermsdorfer Mühle zum Mittag. Danach bezogen wir das Hotelzimmer. Das Auto verschwand hinter einer Mauer mit Stahltor. Am Nachmittag begab sich die Jugend ins Museum, die ältere Generation ins Schwimmbad. Der Eingang befindet sich auf der früheren Uferstraße. Was uns dort erwartete, war einfach toll! Da ich in Berlin wöchentlich die Schwimmhalle besuche, kann ich sagen: „Das ist neuester Standard.“ Wir zahlten pro Person für 1 Stunde 2,20 €. Ich schwamm Bahn



Hotel Max in Haynau

für Bahn und mein Mann Heinz machte es sich im Sprudelbad bequem. Am Abend hatten wir vier im Hotel in der Gaststätte eine herzliche und gute Unterhaltung mit zwei Polen zwischen 30 und 40 Jahren. Die beiden Elektriker, wie sich später herausstellte, stellten sich vor, kamen an unseren Tisch. Als sie feststellten, dass eine Haynauerin jetzt Chojnow besucht, luden sie uns zum Essen ein. Wir verneinten, denn wir hatten schon zu Abend gegessen und eine sehr gute Unterhaltung folgte. Auf die Frage, ob sie ab Mai auch nach Deutschland arbeiten kommen, verneinten sie. Sie haben Familie, Arbeit und Geld sei nicht alles.

Am nächsten Morgen vor dem Aufbruch nach Kreisau fuhren wir in die ehemalige Flurstrasse zum Standesamt. Ich legte meinen Bundesdeutschen Personalausweis und meine Urkunde auf polnischem Formular hin und sagte: „nie polski Dokument prosem Fotokopia Originale“ (mein ganz eigenes polnisch). Die Beamtin verstand mich trotzdem unerwartet, ging ins Nebenzimmer, nahm aus einem alten Metallregal ein schwarzes „Geburtenregister“ und lichtete es für mich ab. Zeigte fragend ob sie die Urkunde mit einem Stempel versehen kann, auf meine Antwort „Tak“, hielt ich meine Existenz ganz stolz in den Händen. Ganz allein mit schlechten polnisch hatte ich es geschafft. Ich bin einfach glücklich! Jetzt kam unsere Enkeltochter zu ihrem Recht. Es ging nach Kreisau. Wir ließen ihr viel Zeit Material zu sammeln und alles zu ergründen, wanderten noch zum Berghaus der Moltkes hinauf und zurück ging es über Schweidnitz, Jauer nach Liegnitz. Am anderen Tag fuhren wir über Bunzlau und Görlitz zurück nach Berlin. In Bunzlau auf dem Ring vermissten wir den braunen großen Krug. Vor Jahren stand er noch dort. Unsere Enkelin kehrt im Spätherbst mit einer Jugendgruppe in die Begegnungsstätte Kreisau zurück.

Hannelore Frankenberg

Bernkasteler Str. 24 a

13088 Berlin



3 Generationen in Kreisau. Von links: Enkeltochter Ina, ich, Hannelore Frankenberg, und unsere Tochter Kerstin

Ein Bad im Jahr 1942 in der Deichsa an der Konradsdorfer Str. in Haynau



Von links: Bärbel und Marita Krause und ich, Hannelore Frankenberg geb. Büttner

Altenlohm

Liebe Altenlohmer!

Unser 24. Treffen findet am Sonnabend, dem 25. Juni 2011, wie auch in den Vorjahren, im „Waldbahn Hotel“, Bahnhofstraße 16 in Gotha statt.

Der reservierte Raum ist ab 10.00 Uhr für uns geöffnet. Zeitiges Kommen sichert die besten Plätze. Um 12.00 Uhr essen wir gemeinsam Mittag, so dass pünktlich um

13.30 Uhr mit dem kleinen Programm begonnen werden kann. Mit Kaffee und Kuchen werden wir unseren Tag ausklingen lassen. Wer nicht kommen kann, bitte unbedingt bei mir melden. Wir hoffen auf eine gute Beteiligung und bitten die Aktiven, sagt auch denen Bescheid, die unsere Heimatzeitung leider nicht lesen.

Mit herzlichen Grüßen

Euer **Werner Helbig**

Lunikweg 8, 08066 Zwickau
Tel. 0375 - 453640

Kauffung

Liebe Kauffunger Heimatfreunde

Nun sind wir schon im Juni 2011 und mancher Heimatfreund denkt an eine Reise der ein wenig Entspannung in neuer Umgebung nach. Ich wünsche allen Teilnehmern viele neue Eindrücke bei den nächsten verschiedenen Unternehmungen und Treffen. Ich möchte heute bei der Planung nur das Datum unseres Treffens am 20. und 21. August 2011 in Nordstemmen in Erinnerung bringen. Es wäre schön, wenn wir

noch eine stattliche Teilnehmerzahl begrüßen könnten. Der Treffpunkt ist der Gasthof „Deutsches Haus“, Hauptstraße 114 in 31171 Nordstemmen. Das Gasthaus liegt gegenüber dem Bahnhof in Nordstemmen. Wer möchte, kann dort übernachten. Bitte bucht die Übernachtung selbst direkt beim Gasthof, Telefon-Nr. 0 50 69 - 3 44 55 oder per Fax-Nr. 0 50 69 - 3 44 66 oder E-Mail info@deutsches-haus.info. Mit dem Deutschen Haus ist verabredet, dass Gäste, die nicht mehr direkt im Deutschen Haus übernachten können, wie beim letzten Mal, vom Deutschen Haus in andere Häuser vermittelt werden.

Außerdem ist eine Anmeldung für das Kauffunger Treffen für die Planung erforderlich. Bitte melden bei Brunhild Friemelt, Oder-Neiße-Weg 47 in 31171 Nordstemmen, Telefon 0 50 69 - 14 17, E-Mail brunhild.friemelt@htp-tel.de.

Bitte merkt euch den Termin vor und tragt ihn euch im Kalender ein. Es wäre sehr schön, wenn sich recht viele Teilnehmer wieder sehen können. Allen Heimatfreunden und Angehörigen wünsche ich eine schöne Sommerzeit bei guter Gesundheit.

Es grüßt vielmals

Reinhard Liebs

Letterhausstrasse 50, 58099 Hagen

Kleines, feines Kauffunger Treffen in Neufahrn

Es war eine kleine, sehr heitere Gesellschaft, die sich am 15. Mai 2011 hier bei mir in Neufahrn traf. Wir waren 14 Kauffungern in unserem 3-Generationen-Haus und dazu sechs „Kinder“, die ihre Eltern liebevoll herbrachten und wieder abholten, denn ohne die junge Generation geht für uns Senioren das Reisen leider nicht mehr. Umso beachtlicher, dass Blase Lenchen von der Poststraße (Hoffmann) mit ihren über 90 Jahren allein mit der Bahn von fast bis Kufstein hierher kam! Und alle fanden Platz in unserem Wohnzimmer und ich bewirtete sie, was Küche und Keller so hergaben. Der große Raum hallte wieder vom Lachen, Singen, Labern, wir feierten vergnügt unser aller Wohlergehen und wir gedachten der geliebten Heimat Kauffung, die wir alle so tief im Herzen tragen. Und auch derer, die kommen wollten, es aber wegen Krankheit nicht konnten.

Edith Engelmann-Eckert trug wieder Gedichte vor, so reizend, und als wir uns gegen Abend trennten, versprachen wir: „Wenn mer die Gesundheit und dos Laabon, in einem Jahr, wir treffen uns hier alle wieder!“

So schließt sich der Kreis, denn am Anfang vor ca. 40 Jahren fanden meine allerersten „süddeutschen Kauffunger Treffen“ in meinem damaligen Haus in Hersbruck statt. Aber schnell wurde die Teilnehmerzahl jedes Jahr zahlreicher, sodass wir in immer größere Gasthäuser ausweichen mussten. Und nun, am Ende unseres Lebens, nach unserem Umzug ins Haus unse-



Von links: Norbert, Ulli, Richard, Marthel, Lisbeth



Von links: Albert, Inka, Elfriede, Lenchen, Magdalene, Edith



Von links: Albert, Elfriede, Achim, Edith, Inka, Richard, Magdalene, Lisbeth, Martel, Norbert, Lenchen, Karin, Irmgard, Ulli

rer Kinder und Enkel in Neufahrn, ist der Kreis wieder so klein geworden, dass wir alle in einem Wohnzimmer Platz haben. So spielt das Leben!

Der „Sammelbeutel“ für das Heimatblatt ergab 120 Euro, was uns sehr stolz machte. Wir Kauffunger wollen doch das geliebte Heimatblatt, unsere monatliche Verbindung, nach unseren bescheidenen Kräften unterstützen. Es liegt uns am Herzen!

Die Fotos machten meine Enkelkinder Elena und Timo, 12 und 16 Jahre jung. Sie hatten beide viel Spaß an unserem lebhaften und fröhlichen Miteinander und fanden uns „Oldies“ ganz toll. Na, wenn das nicht für uns Kauffunger spricht!

Karin Schaefer-Schultz
Buchenweg 10
85375 Neufahrn b. Freising

Unser Treffen in Dresden

Das Treffen in dieser schönen und interessanten Stadt ist immer wieder schön.

Der Schillergarten, ein gutes und schönes Lokal an der Elbe, direkt bei dem „Blauen Wunder“ ist immer unser Treffpunkt beim Treffen. Wir waren noch eine Gruppe von 13 Kauffungern, die auf der schönen Terrasse, von Renate Kunze für uns reservierte Plätze vorfanden. In lebhaftem Gedankenaustausch und munteren Gesprächen gab es nur Ruhe zum Mittagmahl.

Zur Kaffeezeit konnten wir einen der Elbdampfer zu einer Stichfahrt zum Schloss

Pillnitz entern. Zwei Stunden später fanden wir uns im Schillergarten wieder ein. Langsam verabschiedeten sich nach dem Abendbrot einige der Teilnehmer. Eine kleine Zahl übernachtete und besuchte am Sonntag die Stadt oder das Schloss Moritzburg. So klang das Treffen aus und die Zeit verblieb in guter Erinnerung. Es war wieder schön und gut gelungen. Unser Dank gilt Renate Kunze für ihre Mühe und Anregungen.

Viele Grüße

Reinhard Liebs
Letterhausstrasse 50, 58099 Hagen



Kauffunger Heimatfreunde warten auf das Schiff

Sommerblumen

Die Frühlingszeit ist bald vergangen
der Sommer folgt des Frühlingsspur
die Blüte muss der Frucht stets weichen
das bleibt Gesetz in der Natur:

Geht auch die Frühlingspracht zu Ende
der Sommer dir auch Blumen gibt
Stiefmütterchen im Park und Garten
als Sommerblumen sind beliebt.

An Blumen soll der Mensch sich freuen
erwartest du Besuch zu Haus,
dann schmückst du gern die Blumenvase
mit einem schönen Nelkenstrauß.

Gehst du hinaus im Wald spazieren
willst die Gedanken dir zerstreuen,
am Waldsaum, Wiesenrain und Heide
jetzt Heckenrosen dich erfreuen.

Fährst du im Zuge durchs Gelände,
führt dich dein Weg durch Blumen hin
am Bahndamm längs den Schienensträngen
in allen Farben Blumen blühen.

Jedoch die Zierde aller Blumen,
die wunderschön im Sommer blühen,
die herrlich dunkelroten Rosen
sie sind der Blumen Königin.

Wenn Blumen blühen, ich dein Gedenke
besonders in der Rosenzeit
und sollte ich dir Blumen schenken,
es müssen rote Rosen sein.

Von **Paul Puschmann**, Kammerwaldau
Eingesandt von

Reinhard Liebs
Letterhausstrasse 50, 58099 Hagen

Neudorf am Gröditzberg Chronik einmal anders

Recherchiert und zusammengetragen von
Albrecht Heyland und Irmgard und Manfred Hillmann.

Fortsetzung aus G-HH 61-04, Seite 56

Hätten Sie gewusst...

... dass 1869 der Pastor aus dem Pfarrhaus ausgezogen ist und im Bauernhaus von August Rudolph wohnt; das Pfarrhaus soll abgerissen und neu gebaut werden.

... dass 1870 für die Neudorfer Patronsfamilie (Herrschaft) die Sakristei in der Kirche zu einer Familiengruft umgebaut wurde? Die Sakristei wurde an anderer Stelle neu geschaffen. Im selben Jahr wurden die kostenlosen Dienste des Pfarrbauern gegenüber der Kirche abgeschafft. Eine Regelung wurde gefunden, die dem Pfarrbauern für seine Fahrbereitschaft eine kleine Entlohnung bedeutete. Außerdem gibt es immer noch eine große Zahl an Selbstmorden und die Anzahl an Unfällen hat ebenso nicht nachgelassen. Zu beklagen ist auch die hohe Rate der Kindersterblichkeit. Und es wurde bekannt, dass die Mobilmachung für den Krieg gegen Frankreich erfolgen sollte.

... dass auch 1870 Neudorfer Bürger (in der Regel besser gestellte) wie eh und je der Kirche Kerzen, gehäkelte Decken und vieles mehr spendeten? Diese Spenden wurden häufig dann getätigt, wenn in der Familie ein Fest gefeiert wurde.

Eingesandt von **Wird fortgesetzt**

Joachim Pohl
Bergfeld Nord 7, 31319 Rethmar-Sehnde

Liebe Neukircher und Hundorfer,

unser diesjähriges Ortstreffen findet am 17. September 2011, wie vor 2 Jahren, in der Gaststätte Sieker Mitte, Otto Brennerstraße 123 in Bielefeld statt. Für Übernachtungen ist das Brenner Hotel geeignet, da es nur 150 Meter von der Gaststätte entfernt liegt. Bitte nehmt die Reservierungen selbst vor, Telefon 05 21-29 9 90. Weitere Übernachtungsmöglichkeiten können gerne bei mir angefragt werden.

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass wir dieses Jahr nur die Teilnehmer von dem letzten Treffen 2009 persönlich angeschrieben haben. Die Einladungen wurden Ende Mai oder Anfang Juni per Post verschickt. Natürlich sind auch alle Heimatfreunde herzlich willkommen, die keine separate Einladung erhalten haben. In diesem Fall bitte einfach bei mir telefonisch oder schriftlich melden. Wir freuen uns über euren Besuch und auf einen schönen gemeinsamen Tag.

Herzliche Grüße

Helene und Manfred Hielscher
Gärtnerweg 49, 33619 Bielefeld
Tel. 05 21-88 26 10

Probsthain

Meine persönlichen Erlebnisse von 1945 - 1946

aufgeschrieben von **Helmut Rudolph** †
3. Fortsetzung von G-HH 61-04, Seite 56

Ich habe vor längerer Zeit einen Teil unserer Erlebnisse aus den schlimmen Jahren 1945-1946 zu Papier gebracht, leider nicht alles.

Bei einem Besuch von Alfred Gumbrich und seiner Frau Gisela aus der Nähe von Riesa in Sachsen, wo er als Kind mit seiner Mutter, seinen Geschwistern sowie seinen Großeltern hin vertrieben wurde und viele

andere Probsthainer, hat er angefangen diesen Bericht zu lesen. Immer wieder erinnerte mich Alfred, den Bericht unbedingt weiter zu schreiben. Durch einen in diesem Jahr (2008) erlittenen Herzinfarkt, bin ich doch ziemlich angeschlagen. So lassen eben im 80ten Lebensjahr die körperlichen und leider auch die geistigen Kräfte merklich nach.

Ich will nun versuchen, die eigentlich unvergesslich schlimmen Erlebnisse in dieser Zeit zu schildern.

Bald nach der Rückkehr der meisten Probsthainer Ende Mai 1945, die meist in

den Gebirgsdörfern auf das Kriegsende gewartet hatten, kam die Russenzeit.

Es kehrten nicht zurück: Familien mit Kindern und alten Menschen, die die Wehrmacht nach Süddeutschland gebracht hatte. Auch ein Teil der Leute vom Dominium (Rittergut) nicht, die mit der Präsidentin Margarethe Öhlers bis ins Sudetenland geflüchtet waren. Ein Teil von den Leuten wurde von den Russen verschleppt, auch der Schulfreund Heinz Flügel vom Niederhof.

Wird fortgesetzt

Tiefhartmannsdorf

Ein Reisebericht in meine alte Heimat

In Gedanken hatte ich immer den Wunsch, noch einmal in meine Heimat zu fahren. Um so erfreuter war ich, als mich mein Sohn und Schwiegertochter mit einer Reise in meinen Heimatort und Umgebung überraschten. Voller Freude fuhren wir am 25. April 2011 nach Krummhübel, wo wir in einem Hotel ein Zimmer gebucht hatten. Der erste Tag begann mit einer Fahrt nach Schweidnitz. Dort besichtigten wir die Friedenskirche. Auf der Rückfahrt begeisterte uns das Schloß Fürstenstein. Am nächsten Tag stand die Fahrt nach Tiefhartmannsdorf auf dem Plan. Es tut mir immer wieder weh, wenn man dem Elternhaus entgegen fährt. Das Auto stellten wir bei der Kirche ab und gingen zu Fuß durchs Dorf. Ein paar Häuser sind wirklich gut in Schuß und der Rest sieht leider sehr traurig aus. Als ich vor meinem Elternhaus stand, habe ich an meine schöne Kindheit gedacht. Da ich am Haus niemand sah, bin ich auch nicht herein gegangen. Wie ich von außen feststellte, waren sie wohl am renovieren. Es ist nicht mehr so, wie es einmal war. Unser Weg führte uns dann zum Schloss. Bei der Gruft und den Buchen vorbei, weiter hinterm Dorf wieder bis zur Kirche. Zum Kreuzberg habe ich es leider nicht mehr geschafft. Den alten Friedhof haben sie

sehr gut restauriert. Da wir keinen Schlüssel hatten, konnten wir ihn nicht besichtigen. Anschließend fuhren wir mit dem Auto noch einmal durchs Dorf, Richtung Ratschin nach Ludwigsdorf, Johnsdorf und Schönwaldau – die Heimat meiner Mutter. Die Kirche (Bethaus) wurde abgerissen und nach Lomnitz umgesetzt. Die Fahrt ging nach Schönau, Kauffung und Ketschdorf bis nach Schloß Lomnitz weiter. Der Grundstein für das Bethaus war schon gelegt. Zum Wiederaufbau fehlen noch die Mittel.

Das nächste Ziel am 3. Tag war die Schneekoppe. Zu Fuß war der Aufstieg für mich zu beschwerlich. So sind wir nach Tschechien gefahren, um dort mit dem Lift hoch zu fahren. Bei herrlichem Wetter war es doch ein großes Erlebnis für uns drei. Der Abschluß unserer Reise waren die Adersbacher Felsen an diesem Tag. Wir waren von der Gegend sehr beeindruckt. Am 30. April 2011 war der herrliche Urlaub zu Ende. Die Reise ging in meine neue Heimat zurück. Mein Sohn und seine Frau haben mir eine sehr große Freude mit ihrem Geschenk gemacht. Wir hatten eine gute Fahrt bei herrlichem Wetter bei meiner wohl letzten Fahrt in die Heimat.

Helga Ungermann geb. Adolph
Untere Gasse 14, 98669 Schackendorf

Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, dass alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 88. Geb. am 14.07.2011 Frau Helene Schmidtke geb. Wiedermann, Obertor 16 F, 16547 Birkenwerda, Weimarer Str. 33,

Zum 87. Geb. am 28.06.2011 Herrn Günther ECKERT, Domstr. 8, 38165 Lehre, Rosinenweg 4

Zum 87. Geb. am 12.07.2011 Frau Hildegard BARTSCH, Ehefrau v. Fritz, Schmiedestr. 8, 09394 Hohndorf, Obere Angerstr. 3

Zum 86. Geb. am 15.07.2011 Herrn Siegfried KITTELMANN, Drosselweg 8, 88690 Uhlindingen-Mühlhofen, Unteres Ried 1

Zum 85. Geb. am 14.07.2011 Herrn Günther WUNSCH, Ziegel Str. 3, 96479 Weitramsdorf, Hohe Str. 2

Zum 84. Geb. am 14.07.2011 Frau Johanna SEIDEL geb. Bänisch, Trotzendorfplatz 1, 31180 Giesen, Königsberger Weg 7

Zum 83. Geb. am 25.06.2011 Herrn Heinz BANK, Goldberger Vorwerke 12/13, Billerberg, 38170 Barnstorf, Soltaustr. 15

Zum 83. Geb. am 06.07.2011 Herrn Manfred SCHMIDT, 01097 Dresden, Ritterstr. 25/502

Zum 82. Geb. am 28.06.2011 Frau Gerda MEISSNER, Sälzterstr., 06888 Abtsdorf-Wittenberg, Max-Lademann-Str. 18

Zum 81. Geb. am 05.07.2011 Herrn Günter GROBELNY, 06686 Lützen, Martzschstr. 52

Zum 81. Geb. am 17.07.2011 Herrn Manfred JUNGNITSCH, Heilweg 4, 02681 Schirgiswalde, Bauernstr. 8

Zum 80. Geb. am 18.07.2011 Frau Hildegard HELBIG, 09575 Eppendorf, Freiberger Str. 90

Zum 79. Geb. am 07.07.2011 Frau Margot KOPP geb. Schäfer, Obertor 2, 92237 Sulzbach-Rosenberg, Weiherstr. 10

Zum 78. Geb. am 22.06.2011 Herrn Eckhard ZEDLER, 33615 Bielefeld, Graf-v.-Stauffenberg-Str. 4c

Zum 78. Geb. am 28.06.2011 Frau Angela KIRCHHOF geb. Fluche, Liegnitzerstr. 38, Kolonialwarengeschäft Binner, 42109 Wuppertal, Rostockerstr. 20

Zum 78. Geb. am 03.07.2011 Herrn Günter RÜCKERT, Schäferstr. 4, 38350 Helmstedt, Rich.-Wagner-Platz 3

Zum 76. Geb. am 13.07.2011 Herrn Manfred TSCHIERSCHE, 60599 Frankfurt, Georg-Treser-Str. 44

Zum 75. Geb. am 14.07.2011 Frau Carola OELKE geb. Großmann, Liegnitzer Str. 1, 30455 Hannover, Karl-Jakob-Hirsch-Weg 8

Zum 73. Geb. am 23.06.2011 Herrn Prof. Dr. Georg URBAN, Mühlbergstr. 1, 70174 Stuttgart, Panoramastr. 25

Zum 73. Geb. am 29.06.2011 Herrn Peter BASAN, Am Ring 12, 04158 Leipzig-Wiederritzsch, Karl-Marx-Str. 22

Zum 72. Geb. am 23.06.2011 Herrn Manfred NIMSCH, Riegerstr. 3 (Sohn v. Martha geb. Hauschild), 63571 Gelnhausen, Heinrich-Mahler-Str. 56

**HAYNAU**

Zum 90. Geb. am 06.07.2011 Herrn Richard HÄUSLER, Wilhelmsplatz 7, 34132 Kassel, Nordshäuser Str. 39

Zum 87. Geb. am 14.07.2011 Frau Irmgard BOVENSIEPEN geb. Kirchberger, Bahnhofstr. 33, 84034 Landshut, Rupprechtstr. 25

Zum 86. Geb. am 30.06.2011 Frau Ruth STEPHAN geb. Fritsche, 14827 Wiesenburg, Görzker Str. 8

Zum 85. Geb. am 20.07.2011 Herrn Werner SCHWANDKE, Goethestr., 42899 Remscheid, Dörrenberg 100

Zum 85. Geb. am 02.07.2011 Herrn Gerhard SCHOLZ, Bahnhofplatz 6, 84030 Landshut, Falkensteinstr. 5

Zum 84. Geb. am 01.07.2011 Herrn Bernhard JANKE, Hospitalwehr, 07745 Jena, Mühlenstr. 165

Zum 82. Geb. am 08.07.2011 Herrn Walter JANKE, Hospitalwehr, 07745 Jena, Ottogerd-Mühlmannstr. 25

Zum 82. Geb. am 13.07.2011 Frau Helene HORNICH geb. Klos, Bahnhofstr., 99713 Greußen, Kirchberg 3

Zum 78. Geb. am 22.06.2011 Frau Gerda-Maria FRÖHLICH, Burgstr. 7, 98701 Großbreitenbach, Marienstr. 10

Zum 78. Geb. am 10.07.2011 Frau Helga MAHLER geb. Vietz, Gartenstr. 28, 28209 Bremen, Gabriel-Seidl-Str. 19

Zum 77. Geb. am 05.07.2011 Frau Ursula FREUDENBERG geb. Jüptner, Ring 52, 63073 Offenbach, Fritz-Erler-Str. 9

Das Fest der GOLDENEN HOCHZEIT feiert am 15. Juli 2011 das Ehepaar Manfred und Rosemarie GRÜNDEL, Sebastianstr. 4 in 04539 Groitzsch.

Die Heimatfreunde gratulieren sehr herzlich und wünschen alles Gute, Gesundheit und noch viele gemeinsame Lebensjahre.

**SCHÖNAU A. K.**

Zum 90. Geb. am 23.06.2011 Frau Christel DAUST, Ww. v. Eberhard D., Goldbergerstr. 15, 50735 Köln, Philipp-Zorn-Str. 51

Zum 84. Geb. am 30.06.2011 Frau Waltraud

KASER, Burgplatz 9, 13053 Berlin, Falkenberger Chaussee 4 f

Zum 84. Geb. am 05.07.2011 Herrn Wilfried SPRANGER, Ehem. v. Brigitte Sp. geb. Sattler, Hirschbergerstr. 2, 94315 Straubing, Dr.-HeiB-Str. 23

Zum 82. Geb. am 24.06.2011 Herrn Wilhelm LÜDKE, Ehem. v. Johanna geb. Liehr, Ring 48, 01737 Tharandt, Talmühlenstr. 14

Zum 81. Geb. am 08.07.2011 Frau Johanna LÜDKE geb. Liehr, Ring 48, 01737 Tharandt, Thalmühlenstr. 14

Zum 80. Geb. am 03.07.2011 Herrn Dieter HÄRTEL, Ehem. v. Brigitte H. geb. Lehmann, Ring 47, 71067 Sindelfingen, Sommerhofenstr. 227

Zum 76. Geb. am 23.06.2011 Herrn Hans-Werner NEUBARTH, Am Lerchenberg 6, 33604 Bielefeld, Spindelstr. 76 b

Zum 70. Geb. am 04.07.2011 Frau Barbara KORTHUS geb. Langner, Ring 44, 04600 Altenburg, Dorfanger 4

ALT-SCHÖNAU

Zum 84. Geb. am 03.07.2011 Herrn Johannes TEUBER, 01833 Stürza, Hohensteiner Str. 2

Zum 82. Geb. am 07.07.2011 Frau Gerda MENZ geb. Diezel, 32584 Löhne, Im Niedernbrock 2

Zum 81. Geb. am 30.06.2011 Frau Klara STÖBER geb. Hauptmann, 38300 Wolfenbüttel, Ludwig-Richter-Str. 30

Zum 80. Geb. am 12.07.2011 Herrn Albert NIERING, 42489 Wülfrath, Ellenbeek 27

Zum 77. Geb. am 15.07.2011 Herrn Gerhard WALTER, 38723 Seesen, Erfurter Str. 5

Zum 76. Geb. am 05.07.2011 Frau Brigitte GÜLDNER geb. Kleinert, 47443 Moers, Ernst-Holla-Str. 11

Zum 73. Geb. am 04.07.2011 Herrn Hermann WICKHORST, 21789 Wingst, Alfstieg 35

Zum 72. Geb. am 21.06.2011 Herrn Dieter BOHNENKAMP, 33611 Bielefeld, Wiesenbach 33

Zum 72. Geb. am 19.07.2011 Frau Johanna THOMAS geb. Wassing, 48703 Stadtlohn, Hedwigstr. 2

Zum 70. Geb. am 28.06.2011 Frau Anni HAMPPEL geb. Laurich, 48691 Vreden, Moorbachstr. 8

ADELSDORF

Zum 85. Geb. am 09.07.2011 Frau Ursula ROSEMANN geb. Scholz, 33659 Bielefeld, Kürschnerweg 12

Zum 85. Geb. am 15.07.2011 Frau Else ZWERENZ geb. Neuwald, Bank-Joh., 80336 München, Poccistr. 6

Zum 83. Geb. am 26.06.2011 Frau Hilde CZAK geb. Scholz, Gröditzburg-Siedlung, Polen 59-516 Zagrodno, Uniejowice 27

Zum 82. Geb. am 20.07.2011 Herrn Siegfried BERNDT, 01471 Radeburg, Buchenweg 4

Zum 75. Geb. am 22.06.2011 Herrn Rudolf SCHOLZ, b. Bank-Joh., 39993 Am Großen Bruch, Neuer Hof 234

Zum 75. Geb. am 26.06.2011 Frau Waltraud DIETZMANN geb. Kunert, Tischler, 07580 Nauendorf, Lindenstr. 45

Zum 75. Geb. am 27.06.2011 Herrn Fritz WERNER, 06406 Bernberg, Puschkinweg 15

Das Fest der GOLDENEN HOCHZEIT feiert am 24. Juni 2011 das Ehepaar Horst und Monika KAUL, Straße des 3. Oktober 4 in 07381 Pößneck.

Die Heimatfreunde gratulieren sehr herzlich und wünschen alles Gute, Gesundheit und noch viele gemeinsame Lebensjahre.

ALTENLOHM

Zum 80. Geb. am 18.07.2011 Frau Erika MÜLLER geb. Koitz, 96476 Bad Rodach, Henneberger Str. 8

ALZENA U

Zum 85. Geb. am 16.07.2011 Herrn Walter PRIEBE, 27239 Scharrendorf, Sulinger Str. 10

Zum 84. Geb. am 05.07.2011 Frau Elfriede HARTMANN geb. Ludewig, 32805 Horn-Bad Meinberg, Siebenstern 1

Zum 84. Geb. am 07.07.2011 Herrn Herbert SCHULZ, 85435 Erding, Trindelstr. 10

Zum 82. Geb. am 23.06.2011 Frau Liane BRENDLER geb. Busch, 28844 Weyhe, Bodelschwinghstr. 3

Zum 81. Geb. am 11.07.2011 Herrn Kurt KARSTEN, 39291 Bäden, Dorfstr. 27

Zum 75. Geb. am 10.07.2011 Frau Irmgard FRAUNDORF geb. Schröter, (N.-Schw.), 06112 Halle, Kockwitzer Str. 4

Zum 74. Geb. am 30.06.2011 Frau Elli ADLER, 15345 Kienbaum-Mark, Puschkin Str. 5

Zum 71. Geb. am 18.07.2011 Frau Margarete RAUPACH, 50181 Bedburg, Wilhelm-Warsch-Str. 2

BÄRS DORF-TRACH

Zum 91. Geb. am 01.07.2011 Frau Else NEUMANN, Nr. 8, 31191 Algermissen-Lühnde, Am Ring 15

Zum 81. Geb. am 14.07.2011 Frau Margot WILFARTH geb. Ritter, 17348 Woldegk, Mühlendamm 7

BIELAU

Zum 92. Geb. am 22.06.2011 Frau Gerda DUTSCHMANN geb. Züchner, Nr. 109, 03042 Cottbus, Willy-Brandt-Str. 5

Zum 79. Geb. am 03.07.2011 Herrn Ernst HIELSCHER, Nr. 2, 18190 Groß Lüsewitz, Teschendorfer Str. 11

BISCHDORF

Zum 82. Geb. am 20.07.2011 Herrn Dieter BREIER, Nr. 108, 40822 Mettmann, Ostpreußenstr. 15

Zum 81. Geb. am 23.06.2011 Herrn Helmut WEINER, Nr. 58, 88471 Laupheim, Langestr. 50

Zum 81. Geb. am 03.07.2011 Herrn Werner HEINRICH, Nr. 60, 73072 Donzdorf, Wagnerstr. 8

BROCKENDORF

Zum 80. Geb. am 22.06.2011 Herrn Friedel STREHLOW, 09548 Seiffen, Alte Dorfstr. 19

DOBERSCHÄU

Zum 81. Geb. am 12.07.2011 Herrn Günter ATZLER, 59557 Lippstadt, Weingarten 23

FALKENHAIN

Zum 87. Geb. am 13.07.2011 Herrn Mari KREBS, 08209 Auerbach/Vogtl., Albert-Schweitzer-Str. 34

Zum 71. Geb. am 19.07.2011 Frau Erika NORDHÄUSER geb. Bälsch, 61138 Niederdorf-Felden, Lerchenweg 25

GEORGENTHAL

Zum 81. Geb. am 01.07.2011 Frau Lucia REINHARD geb. Lessig, 65830 Kriftel, Mozartstr. 10

Zum 79. Geb. am 11.07.2011 Frau Gerda DECKBAR geb. Weniger, 02747 Herrnhut, Löbauer Str. 19

Das Fest der GOLDENEN HOCHZEIT feierte im März 2011 das Ehepaar Günther EY und Ehefrau Ingeborg geb. Nieß, Eitelbrotstr. 15 in 38165 Lehre.

Die Georgenthaler Heimatfreunde gratulieren nachträglich sehr herzlich und wünschen alles Gute, Gesundheit und noch viele gemeinsame Ehejahre.

GÖLLSCHAU

Zum 90. Geb. am 06.07.2011 Frau Ernd GLAHN geb. Fließ, 37073 Göttingen, Gartenstr. 9

Zum 82. Geb. am 16.07.2011 Frau Lore GEORGI geb. Scholz, 01609 Frauenhain, Radener Str. 10

Zum 79. Geb. am 25.06.2011 Frau Ursula SÖRGEL geb. Reichelt, 47506 Neukirchen-Vluyn, Schlägel-und-Eisen-Str. 15

Zum 77. Geb. am 02.07.2011 Frau Anneliese HOFFMANN geb. Kühn, 06862 Roßlau/Elbe, Clara-Zetkin-Str. 21

Zum 72. Geb. am 21.06.2011 Frau Helga HÖHNER geb. Opitz, 33689 Bielefeld, Illerweg 2

GRÖDITZBERG

Zum 85. Geb. am 27.06.2011 Frau Maria HEINRICH, 19057 Schwerin, Kieler Str. 35

Zum 85. Geb. am 30.06.2011 Frau Hildegard PREUSS geb. Anders, 53913 Düstekoven-Swisttal, Kapellenweg 48

Zum 85. Geb. am 18.07.2011 Frau Margarete MANN geb. Schramm, 21629 Neu Wulmsdorf, Bahnhofstr. 14 a

Zum 82. Geb. am 13.07.2011 Herrn Gotthard NICKCHEN, 71083 Herrenberg, Anton-Bruckner-Str. 5

Zum 81. Geb. am 15.07.2011 Frau Dorothea SCHULZE geb. Bleul, 01994 Annahütte, Ernst-Thälmann-Str. 8, „Haus am Waldrand“ GmbH

Zum 79. Geb. am 02.07.2011 Herrn Walter PEIPE, 01307 Dresden, Heinrich-Beck-Str. 6

Zum 79. Geb. am 15.07.2011 Frau Edith SIEMER geb. Renner, 49692 Sevelten, Eibenstr. 6

Zum 78. Geb. am 30.06.2011 Frau Irmgard GÖBEL geb. Reiche, 59597 Böckum, Brenne-
rei Beckmann 2

Zum 72. Geb. am 09.07.2011 Herrn Wilfried SIEFKE, 26127 Oldenburg, Alexanderfeld 69b

HARPERSDORF

Zum 90. Geb. am 10.07.2011 Frau Hulda GRUHN, 31157 Sarstedt, Am Ried 7

Zum 87. Geb. am 17.07.2011 Frau Erna GÖBEL geb. Fischer, 57319 Bad Berleburg, An der Gontardslust 11, Altenheim - Haus am Sähling

Zum 84. Geb. am 29.06.2011 Frau Welly WEICHHAUS geb. Dietrich, 39326 Wollmirstedt, Geschw.-Scholl-Str. 6 C

Zum 83. Geb. am 07.07.2011 Herrn Heinz BERGER, 38312 Börßum, Schlesierweg 32b

Zum 82. Geb. am 19.07.2011 Frau Ruth REUNER geb. Herzog, 30826 Garbsen-Frielingen, Erlenkamp 9

Zum 80. Geb. am 10.07.2011 Herrn Günter KRISCHKE, 08491 Limbach, Ernst-Thälmann-
r. 1

Zum 77. Geb. am 28.06.2011 Frau Elli CAUS geb. Wanke, 21781 Cadenberge, Ober-
reihe 8

Zum 72. Geb. am 02.07.2011 Herrn Fritz VIECENZ, 53721 Siegburg, Viktoriastr. 13

Zum 72. Geb. am 04.07.2011 Herrn Rudi HIELSCHER, 53773 Hennef, Fernblick 22

Zum 72. Geb. am 07.07.2011 Herrn Horst WEINHOLD, 49393 Lohne, Siedlerweg 5

Zum 65. Geb. am 17.05.2011 nachtr. Frau Gisela BARTSCH geb. Beier, 31191 Algermissen, Hottelner Str. 1a

HERMSDORF A. K.

Zum 83. Geb. am 04.07.2011 Frau Margot HIMSTEDT geb. Steinert, 31185 Söhlde, Wolt-
wiescher Str. 31

Zum 78. Geb. am 06.07.2011 Herrn Hans-
Eberhard SCHOLZ, 42289 Wuppertal, Kraut-
str. 27

HOCKENAU

Zum 92. Geb. am 17.07.2011 Frau Elli
ECKER geb. John, 54634 Bitburg, Pflegeheim
„Eifel-Haus“

Zum 76. Geb. am 09.07.2011 Frau Gerda MÜLLER geb. Schneider, 59199 Bönen, Mühlenstr. 8

Zum 76. Geb. am 13.07.2011 Herrn Siegfried MÜLLER, 59199 Bönen, Mühlenstr. 8

Das Fest der GOLDENEN HOCHZEIT feiert am 11. Juli 2011 das Ehepaar Heinz KRETSCHMER und Ehefrau Anneliese geb. Hoffmann, Herder Str. 2 in 58809 Neuenrade.

Die Heimatfreunde gratulieren sehr herzlich und wünschen alles Gute, Gesundheit und noch viele gemeinsame Lebensjahre.

HOHENDORF

Zum 75. Geb. am 08.07.2011 Frau Marianne LEHMANN geb. Berndt, 04451 Borsdorf OT
Zweenfurth, Großer Weg 2

HOHENLIEBENTHAL

Zum 93. Geb. am 18.07.2011 Frau Frieda MACK geb. Neumann, 37431 Bad Lauterberg, Sebastian-Kneipp-Promenade 7, Seniorenheim
Haus Lukas

Zum 81. Geb. am 06.07.2011 Frau Irmgard KITTER geb. Enkelmann, 31135 Hildesheim,
Hermann-Seeland-Str. 9

Zum 80. Geb. am 02.07.2011 Frau Irmgard LEHMANN geb. Rasper, 37431 Bad Lauter-
berg, Amselweg 19

Zum 80. Geb. am 16.07.2011 Frau Maria REICH geb. Göringer, 91792 Ellingen, Bahn-
hofstr. 22

Zum 76. Geb. am 14.07.2011 Herrn Walter HASLER, OT Johannisthal, 01993 Schipkau,
Klara-Zetkin-Str. 8

Zum 74. Geb. am 21.06.2011 Frau Waltraud GEISLER geb. Labitzke, 04720 Leipzig, An der
Lautsche 19

Zum 74. Geb. am 10.07.2011 Frau Dorothea GROTH geb. Friemelt, 35466 Rabenau-Lon-
dorf, Lamdastr. 42

Zum 70. Geb. am 09.07.2011 Frau Renate FLECKSER geb. Reich, 33611 Bielefeld, Stapel-
breite 19

JOHNSDORF

Zum 79. Geb. am 24.06.2011 Frau Dorothea PFEIFFER geb. Kügler, 42929 Wermelskir-
chen, Jahnstr. 41

KAISERSWALDAU

Zum 84. Geb. am 23.06.2011 Herrn Herbert SCHOLZ, 27336 Rethem, Kuekerstr. 17

Zum 84. Geb. am 06.07.2011 Herrn Horst HILZENBECHER, 69509 Mörlenbach, Schle-
sierstr. 62

Zum 81. Geb. am 26.06.2011 Frau Rosemarie RAUSENDORF geb. Thiel, Molkerei, 02633
Göda, Muschelwitz 16

Zum 78. Geb. am 25.06.2011 Herrn Horst HEUCHERT, 29525 Uelzen, Veerßer Str. 26,
Rechtsanwalt

Zum 77. Geb. am 12.07.2011 Frau Rosi SCHMIDT geb. Röthig, 01307 Dresden, Gerok-
str. 28/804

Zum 75. Geb. am 22.06.2011 Herrn Manfred PREUß, 16928 Pretzwalde, Ringstr. 9

Zum 72. Geb. am 30.06.2011 Herrn Gerhard NITTER, 72769 Reutlingen, Friedrich-Nau-
mann-Str. 16

KAUFFUNG

Zum 91. Geb. am 04.07.2011 Frau Erna PÄTZOLD geb. Adler, Tschirnhaus 4 a, 09350
Lichtenstein, Martin Götze Str. 14, Seniorenstift
Lichtenstein

Zum 89. Geb. am 10.07.2011 Frau Dr. Lore GERLICH geb. Schultz, Hauptstr. 194, 84489
Burghausen, Barbarinostr. 3

Zum 86. Geb. am 24.06.2011 Frau Martha THIELE geb. Bürger, Hauptstr. 143, 90480
Nürnberg, Fallrohrstr. 128

Zum 86. Geb. am 04.07.2011 Frau Lore SCHMIDT, Kirchsteg 2, 26131 Oldenburg,
Krumme Str. 41

Zum 85. Geb. am 25.06.2011 Herrn Walter JOHN, Hauptstr. 71, 69317 Kronach, Mertel-
str. 27

Zum 85. Geb. am 04.07.2011 Herrn Hans LUDWIG, Hauptstr. 90, 90443 Nürnberg, Her-
schelstr. 8

Zum 85. Geb. am 13.07.2011 Frau Irmgard TITZE geb. Überall, Dreihäuser 7, 38875
Elbingerode, Oberer Ortsberg 3, bei Weckmann

Zum 84. Geb. am 16.07.2011 Herrn Andreas BREHM, Hauptstr. 28, 96346 Wallenfels, Hin-
tere Schnaid 15

Zum 84. Geb. am 20.07.2011 Frau Irmgard TÄNZER geb. Weißig, Gemeindefriedung 6,
93142 Maxhütte-Haidhof, Regensburger Str. 51

Zum 83. Geb. am 23.06.2011 Frau Hannchen FRIEDRICH geb. Reimann, Elsner Siedlung 1,
17390 Wolfradshof Krs. Anklam

Zum 83. Geb. am 30.06.2011 Frau Maria KAHN geb. Gloser, Ehefr. v. Gotthard, Haupt-
str. 246, 95700 Neusorg, Kegelgasse 1

Zum 83. Geb. am 18.07.2011 Herrn Herbert PUTZKER, Hauptstr. 19 a, 52511 Geilenkirchen,
Annast. 70

Zum 82. Geb. am 21.06.2011 Herrn Helmut TÄNZER, Gemeindefriedung 6, 93142 Max-
hütte-Haidhof, Regensburger Str. 51

Zum 82. Geb. am 26.06.2011 Frau Erna PIETRUSKA geb. Zahn, Bruchhaus Silesia,
33739 Bielefeld, Sogemeierstr. 17

Zum 82. Geb. am 07.07.2011 Frau Renate HÖCKER geb. Pätzold, Hauptstr. 124, 33613
Bielefeld, Albert-Schweitzer-Str. 13 a

Zum 82. Geb. am 19.07.2011 Frau Johanna HERMANN geb. Krause, Kitzelberg 1, 57223
Kreuztal, Liesewaldstr. 92

Zum 82. Geb. am 20.07.2011 Herrn Gerhard FEIGE, Hauptstr. 56, 09669 Frankenberg, Ko-
pernikusstr. 17

Zum 81. Geb. am 22.06.2011 Herrn Heinz SIMON, Hauptstr. 70, 72336 Balingen, Hauff-
str. 25

Zum 81. Geb. am 25.06.2011 Herrn Willy REIMANN, Tschirnhaus 1 b, 94051 Hauzen-
berg, Ziegelweg 9

Zum 80. Geb. am 27.06.2011 Herrn Gerhard HARTMANN, Hauptstr. 124, Ehem. v. Charlotte
geb. Pätzold, 31632 Husum, Unter den Eichen 1

Zum 80. Geb. am 27.06.2011 Herrn Helmut RIEDEL, Hauptstr. 220, Ehem. v. Lieselotte geb.
Jendralh, 82110 Germering, Eisenbahnstr. 27

Zum 80. Geb. am 29.06.2011 Frau Hildegard BÜTTNER geb. Simon, Hauptstr. 197, 31033
Brüggen, Langestr. 24

Zum 80. Geb. am 08.07.2011 Frau Christa BÖSELMANN geb. Borrmann, Gemeindef-
riedung 4, 31582 Nienburg, Wartheinstr. 35

Zum 80. Geb. am 08.07.2011 Frau Irmgard BRUCHMANN geb. Struhs, Hauptstr. 190,
30880 Laatzen, Schubertweg 2a,

Zum 79. Geb. am 11.07.2011 Frau Waltraud PELLIKAN geb. Klinkert, 58840 Plettenberg,
Oestertalstr. 2

Zum 79. Geb. am 17.07.2011 Herrn Werner ULKE, Bahnhof Niederkauffung 1, 44809
Bochum, Breslauer Str. 21

Zum 78. Geb. am 24.06.2011 Herrn Walter BREITER, Dreihäuser 19, 76437 Rastatt, Wald-
str. 12

Zum 78. Geb. am 05.07.2011 Herrn Ehrhard SCHILLER, 60594 Frankfurt, Schwanthaler
Str. 20

Zum 78. Geb. am 11.07.2011 Frau Erika ZOBEL geb. Nimpoch, Ehefr. v. Eckard Z.,
Hauptstr. 95, 33729 Bielefeld, Rasenstr. 4

Zum 77. Geb. am 29.06.2011 Frau Gudrun MÖCKEL geb. Zahn, Hauptstr. 125, 08371
Glauchau, Dr. Goerdler Str. 2

Zum 77. Geb. am 30.06.2011 Herrn Manfred DÖRFER, Hauptstr. 182, 15913 Lübben-Radens-
dorf, Am Brock 22

Zum 77. Geb. am 05.07.2011 Herrn Manfred FICKER, Stöckel 2, Ehem. v. Inge geb. Lüttich,
09376 Oelsnitz, Ob. Hauptstr. 84

Zum 77. Geb. am 05.07.2011 Frau Hannchen PIEDSOCKI geb. Reimann, Hauptstr. 100,
98646 Streufdorf, Nr. 120

Zum 77. Geb. am 15.07.2011 Herrn Horst-
Gerhard JOHN, Eisenbergsiedlung, 06536 Süd-
harz, Unterstr. 14

Zum 77. Geb. am 18.07.2011 Frau Gertrud JOPPE, Hauptstr. 51, Ehefr. v. Wolfgang J.,
02977 Hoyerswerda, Joh.-R.-Becher-Str. 21

Zum 77. Geb. am 18.07.2011 Frau Rosel SCHARF geb. Müller, Hauptstr. 15, 58339
Breckerfeld, Bonkampstr. 10

Zum 76. Geb. am 24.06.2011 Herrn Horst CENSKOWSKY, Hauptstr. 20, 37634 Eisdorf/
Harz, Steinweg 2

Zum 76. Geb. am 03.07.2011 Herrn Fritz SCHUBERT, Hauptstr. 243, 98646 Hildburg-
hausen, Am Poststück 14

Zum 75. Geb. am 28.06.2011 Herrn Dieter WEIMANN, Hauptstr. 117, 91207 Lauf a. d.
Pegnitz, Kufsteinerweg 3

Zum 75. Geb. am 13.07.2011 Herrn Günter GEISLER, Hauptstr. 97, 33689 Bielefeld,
Ruhweg 8

Zum 75. Geb. am 18.07.2011 Herrn Günter FROMMHOLD, Hauptstr. 111, 63150 Heusen-
stamm, Hans-Hemberger-Str. 70 B

Zum 74. Geb. am 24.06.2011 Frau Waltraud FICKER geb. Lüttich, Stöckel 2, 09376 Oelsnitz, Ob. Hauptstr. 84

Zum 74. Geb. am 26.06.2011 Frau Waltraud DINTER, Ehefr.v. Hans D., Hauptstr. 125, 14778 Jeserig, Schulstr. 17 b

Zum 74. Geb. am 05.07.2011 Frau Helga GRANDE geb. Lindner, Hauptstr. 155, 02991 Lauta, Kufsteiner Weg 2

Zum 74. Geb. am 08.07.2011 Herrn Gerold ULPTS, Ehem.v. Lieselotte geb.Franz, 49525 Lengerich - Hohne, Kirchsteig 15

Zum 73. Geb. am 14.07.2011 Herrn Helmut SCHIEFER, Hauptstr. 24, 81245 München, Nimmerfallstr. 41

Zum 72. Geb. am 27.06.2011 Herrn Horst REIMANN, Dreihäuser 2, 09306 Rochlitz-Spermsdorf, Bismarckstr. 10

Zum 72. Geb. am 29.06.2011 Frau Gisela ULKE geb. Sambetzki, Ehefr. v. Werner U., Bahnhof Niederkauffung 1, Bochum, Breslauer Str. 21

Zum 72. Geb. am 05.07.2011 Herrn Helmut KLEINERT, Tschirnhäuser 1 a, 94051 Hauzenberg, Germannsdorf

Zum 71. Geb. am 16.07.2011 Frau Rita SCHNABEL geb. Langer, Hauptstr. 55, 95028 Hof, Gabelsberger Str. 14

Zum 70. Geb. am 25.06.2011 Herrn Eberhard PECH, Hauptstr. 7, 64720 Michelstadt, Am Schmalberg 17 b

Zum 70. Geb. am 02.07.2011 Frau Ilse NEHRMANN geb. Kießling, Hauptstr. 7, 32469 Petershagen, Burgmannskamp 13

KLEINHELMSDORF

Zum 89. Geb. am 18.07.2011 Frau Erna ARNOLD, 96179 Rattelsdorf-Ebing, Hergeten 6

Zum 88. Geb. am 03.07.2011 Frau Martha DIENST geb. Fuhrmann, 26127 Oldenburg, Kattenberg 14

Zum 88. Geb. am 12.07.2011 Herrn Henry TSCHULIK, Ehem. v. Regina T. geb. Dienst/Beer, 01237 Dresden, Finkenweg 4

Zum 86. Geb. am 17.07.2011 Frau Gertrud HAHN, 21745 Hemmoor, Mühlenbergstr. 21

Zum 83. Geb. am 02.07.2011 Frau Rosemarie PÖTZSCH geb. Glatthor, Dorfstr. 62, 04177 Leipzig, Paul-Küstner-Str. 07

Zum 83. Geb. am 03.07.2011 Frau Johanna WITTMER geb. Wittmer, 58332 Schwelm, Ottostr. 30

Zum 83. Geb. am 18.07.2011 Frau Ruth SEHER geb. Klose, 44789 Bochum, Hattinger Str. 78

Zum 80. Geb. am 26.06.2011 Frau Magdalene WÄGNER geb. Ruffer, 37520 Osterode, Pfingstanger 79

Zum 79. Geb. am 22.06.2011 Herrn Franz GLATTHOR, 37441 Bad Sachsa, Wiedaer Str. 17

Zum 79. Geb. am 02.07.2011 Frau Magda FRENKING geb. Friedrich, 48341 Altenberge, Kolpingstr. 6

Zum 76. Geb. am 27.06.2011 Frau Magdalena MIERTSCHINK geb. Neldner, 02923 Hähnichen, Bahnhofstr. 4

Zum 76. Geb. am 05.07.2011 Herrn Joachim DIENST, 48249 Dülmen, An der Lehmkuhle 79

KONRADSDORF

Zum 82. Geb. am 17.07.2011 Frau Marion GRIMMELT geb. Ihle, 33611 Bielefeld, Bultkamp 23

KONRADSWALDAU

Zum 85. Geb. am 13.07.2011 Herrn Walter IBSCHER, 90449 Nürnberg, Trubachweg 14

Zum 84. Geb. am 05.07.2011 Frau Irmgard GROSS geb. Beer, 47804 Krefeld, Hochbendweg 2 a

Zum 82. Geb. am 11.07.2011 Frau Helene PÖTSCHKE geb. Förster, 01097 Dresden, Hospitalstr. 6

Zum 82. Geb. am 18.07.2011 Herrn Helmut FEIGE, 33607 Bielefeld, Dompfaffweg 1

Zum 80. Geb. am 29.06.2011 Frau Dora KÜHN geb. Wittwer, 09569 Börnichen, Hausdorfer Weg 32

Zum 80. Geb. am 08.07.2011 Frau Waltraud STILLER geb. Machalke, 33609 Bielefeld, Ziegelstr. 41a

Zum 77. Geb. am 26.06.2011 Herrn Harry BINNER, 29646 Bispingen, Am Mottloch 15

Zum 76. Geb. am 06.07.2011 Frau Dora PELLENUS geb. Binner, 33739 Bielefeld, Mondsteinweg 3, bei Birgit Obermeier

KREIBAU

Zum 83. Geb. am 17.07.2011 Frau Johanna GRIMM geb. Püschel-Otto, Gut Reimann, 28857 Syke, Ringstr. 20

LEISERSDORF

Zum 87. Geb. am 11.07.2011 Frau Ella HUND geb. Köhler, 152, 06556 Artern, Borlachweg 4

Zum 86. Geb. am 07.07.2011 Frau Käthe BAUM geb. Heilgans, 74722 Buchen, Göttweiger Str. 1, Haus Ruben

Zum 86. Geb. am 14.07.2011 Frau Dorothea RASAKOWSKI geb. Steinmann, 64390 Erzhäuser, Bahnstr. 159

Zum 80. Geb. am 08.07.2011 Frau Gudrun KABIERSKE, 47057 Duisburg, Palmstr. 5

Zum 79. Geb. am 28.06.2011 Frau Ilse HORNIG, 97526 Sennfeld, Dachsgrube 19

Zum 78. Geb. am 11.07.2011 Herrn Ernst SCHOLZ, 29223 Celle, Witzlebenstr. 64

Zum 75. Geb. am 21.06.2011 Frau Renate SCHILLER geb. Kranz, (Schuster) Ndr.Leisersdorf auch Adelsdorf, 89340 Leipheim, Möldersstr. 11

Zum 75. Geb. am 22.06.2011 Herrn Rudolf SCHOLZ, 39393 Am Großen Bruch, Neuer Hof 234

Zum 75. Geb. am 30.06.2011 Frau Dorothea SOVINEC, 49413 Dinklage, Am Wehrhahn 8

Das Fest der GOLDENEN HOCHZEIT feiert am 7. Juli 2011 das Ehepaar Rudolf SCHOLZ und Ehefrau Erna, Neuer Hof 234 in 39393 Am Großen Bruch.

Die Heimatfreunde gratulieren sehr herzlich und wünschen alles Gute, Gesundheit und noch viele gemeinsame Lebensjahre.

LOBENDAU

Zum 75. Geb. am 10.07.2011 Frau Elfgründ NEUDECK, 02906 Niesky, Johannes R. Becher Str. 10

LUDWIGSDORF

Zum 82. Geb. am 15.07.2011 Frau Dora ROHR geb. Glumm, 04741 Roßwein, Lommatzscher Str. 4

Zum 82. Geb. am 19.07.2011 Herrn Alfred LENGFELD, 33813 Oerlinghausen, Zum Rosenteich 7

Zum 81. Geb. am 14.07.2011 Frau Hildegard SAUERMANNS geb. Bauch, 03172 Guben, Leonhard-Frank-Str 23

Zum 78. Geb. am 13.07.2011 Herrn Wolfgang KELLER, 61137 Schöneck, Am Naßling 18

Zum 75. Geb. am 28.06.2011 Herrn Kurt RÜCKER, 33613 Bielefeld, Im Strohsiek 8 B

Zum 73. Geb. am 28.06.2011 Frau Elsa LUTZER geb. Reimann, 04741 Roßwein, Haßlau 5 b

Zum 72. Geb. am 29.06.2011 Frau Janka MEYERHÖFER, 63839 Kleinwallstadt

Zum 70. Geb. am 20.07.2011 Frau Helga SCHUCH geb. Gottschling, 08539 Leubnitz, Karl-Fritsch-Str. 18

MÄRZDORF

Zum 86. Geb. am 23.06.2011 Frau Hannchen LANGENKÄMPER geb. Reinisch, 12627 Berlin, Weißenfelder Str. 10, bei Wopatz

Zum 83. Geb. am 09.07.2011 Frau Waltraut STEPHAN geb. Kühn, Nr. 97, auch Schmiedeberg, 30179 Hannover, Wettinerweg 4

Zum 82. Geb. am 27.06.2011 Frau Charlotte LUNSCHER geb. Seifert, 02827 Görlitz, Erich Weinert Str. 25

Zum 81. Geb. am 26.06.2011 Frau Gerda SOLBACH geb. Hofmann, 58515 Lüdenscheid, Am Gehäge 3 a

Zum 81. Geb. am 07.07.2011 Frau Inge BRUNETZKY geb. Nerlich, Tochter von Willi Nerlich, 95469 Speichersdorf, Zeulenreuth 52

Zum 77. Geb. am 11.07.2011 Frau Erika KLEIN geb. Schönfelder, 40789 Mohnheim, Marienburgerstr. Str. 21

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 88. Geb. am 03.07.2011 Frau Irene STANKE, 22529 Hamburg, Lenzweg 5

NEUDORFA. GRÖDITZBERG

Zum 99. Geb. am 05.07.2011 Herrn Martin BERGER, 31180 Giesen, Dechant-Bluel-Str. 9

Zum 83. Geb. am 02.07.2011 Frau Elisabeth LACHMANN geb. Krause, 41334 Nettetal 1, Am Kreuzgarten 6 b

Zum 82. Geb. am 14.07.2011 Frau Edith MOHRHOLZ geb. Gluth, 49082 Osnabrück, Bozener Str. 53

Zum 78. Geb. am 21.06.2011 Frau Liselotte WIESER geb. Sachse, 26123 Oldenburg, Heinrich-Schütte-Str. 75

Zum 76. Geb. am 19.07.2011 Herrn Herbert RÖRICH, 37574 Einbeck, Hannoversche Str. 22

Zum 75. Geb. am 23.06.2011 Herrn Ferdinand SCHMIDT, 45141 Essen, Freistattstr. 20

Zum 71. Geb. am 08.07.2011 Frau Waltraud GERLACH geb. Hohberg, 85540 Haar, Untere Parkstr. 16A

Zum 70. Geb. am 26.06.2011 Frau Renate TIETZE geb. Fiedler, 08491 Netschkau, Friedenstr. 20

NEUDORFA. RENNWEG

Zum 77. Geb. am 26.06.2011 Herrn Johannes GUMPRICH, 88085 Langenargen, Untere Seestr. 60, Dipl.-Volkswirt

NEUKIRCHA. K.

Zum 83. Geb. am 18.07.2011 Herrn Siegfried HORNIG, 33699 Bielefeld, Feuertornstr. 20

Zum 79. Geb. am 01.07.2011 Herrn Ernst-Günter ROSE, 30657 Hannover, Prüßentrift 63

PANTHENAU

Zum 89. Geb. am 26.06.2011 Frau Käthe FÜRSTENBERG geb. Schmidt, 02906 Niesky, Plittstr. 13, Altenheim Abendfrieden

PETERSDORF B. HAYNAU

Zum 80. Geb. am 24.06.2011 Herrn Bruno MÄRGEL, 40822 Mettmann, Saarstr. 11

PILGRAMSDORF

Zum 90. Geb. am 22.06.2011 Herrn Kurt LANGE, 58099 Hagen, Schieferstr. 4

Zum 82. Geb. am 23.06.2011 Frau Irmgard ELANDT geb. Girke, 30926 Seelze, Schillerstr. 5

POHLSDORF

Zum 89. Geb. am 20.07.2011 Frau Hertha KÖBER geb. Renner, 42857 Remscheid, Hütz 11

POHLSWINKEL

Zum 73. Geb. am 11.07.2011 Herrn Herbert THIEL, 06785 Oranienburg, Krähenberg 26

PROBSTHAIN

Zum 89. Geb. am 09.07.2011 Herrn Siegfried KRISCHKE, 49179 Ostercappeln, Osnabrücker Str. 9

Zum 85. Geb. am 06.07.2011 Frau Ruth GÖHLICH, 53721 Siegburg

Zum 85. Geb. am 15.07.2011 Herrn Günter LABITZKE, 38304 Wolfenbüttel, Bernardusring 6

Zum 82. Geb. am 17.07.2011 Frau Margarete ADAMETZ geb. Nehrig, 01589 Riesa, Humboldtstr. 21

Zum 81. Geb. am 30.06.2011 Frau Lisa ROTHE geb. Schnoor, 29640 Schneverdingen, Harburger Str. 23

Zum 76. Geb. am 27.06.2011 Frau Ursula KRISCHKE geb. Lux, 49492 Westerkappeln, Wietkamp 2

Zum 76. Geb. am 15.07.2011 Frau Annelies BORRMANN, 21782 Bülkau, Aue 29a

Zum 75. Geb. am 18.07.2011 Herrn Gerhard WEINHOLD, 01612 Weißig, Mittelstr. 26

Zum 73. Geb. am 04.07.2011 Herrn Herbert HEINRICH, 21745 Westerode, Börmweg 14

Zum 70. Geb. am 09.07.2011 Frau Renate BRENDEL, 86633 Neuburg, Münchner Str. 33

REICHWALDAU

Zum 86. Geb. am 12.07.2011 Frau Charlotte SEIFERT geb. Wirth, 49536 Lienen, Diekesbrede 17

Zum 85. Geb. am 16.07.2011 Frau Ursula JAHN geb. Schmidt, 90473 Nürnberg, Jauerstr. 17

Zum 82. Geb. am 20.07.2011 Frau Ursula HIRSCH geb. Arlt, 38154 Königslutter, Lauinger Weg 25

Zum 78. Geb. am 11.07.2011 Frau Else JOSTMEIER geb. Ruffer, 32312 Lübbecke 1, Bohnenstr. 41

Zum 78. Geb. am 14.07.2011 Herrn Georg DÖRING, 37431 Bad Lauterberg, Ulmenstr. 4

Zum 73. Geb. am 07.07.2011 Frau Brigitte BUTH geb. Menzel, 37520 Osterode, Obere Steinbreite 14

Zum 72. Geb. am 25.06.2011 Herrn Herbert LANDECK, 26180 Rastede-Hankhausen, Schmalter Weg 7

Zum 72. Geb. am 18.07.2011 Frau Dorothea BEHRENDT geb. Kriebel, 48703 Stadthof, Platanenweg 42

Das Fest der DIAMANTENEN HOCHZEIT feiert am 30. Juni 2011 Erwin und Marie-Luise HÄRTEL, Kl. Marschstr. 2 in 31628 Landesbergen.

Die Heimatfreunde gratulieren sehr herzlich zu diesem Fest und wünschen alles Gute, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

REISICHT

Zum 84. Geb. am 24.06.2011 Frau Elfriede URM geb. Sinn, Nr. 65, 27339 Riede, Synersting 9

Zum 84. Geb. am 20.07.2011 Herrn Heinz LAMM, 27755 Delmenhorst, Ziethenweg 22 f

Zum 83. Geb. am 28.06.2011 Herrn Kurt SCHÖPE, Nr. 54, 65618 Selters, Parkstr. 3

Zum 81. Geb. am 16.07.2011 Frau Ursula FRENCHOK geb. Disselberger, Nr. 129, 29525 Uelzen, Meilereiweg 124

Zum 74. Geb. am 18.07.2011 Herrn Günter HEIDRICH, Nr. 118, 48157 Münster, Gelmerheide 60

Zum 74. Geb. am 19.07.2011 Frau Christa SCHIERLOH geb. Winkler, (Alfred) Nr. 81, 27339 Riede Kr. Verden, Im Holze 7

Zum 72. Geb. am 17.07.2011 Frau Irene SCHILLER, Nr. 153, 31787 Hameln, Lerchenanger 38

Zum 71. Geb. am 06.07.2011 Frau Sigrid KROH geb. Heidrich, Nr. 118, 59846 Sundern/Sauerl., In der Hachmecke

Zum 70. Geb. am 13.07.2011 Frau Helga LORENZ geb. Scheler, Nr. 64, 06246 Bad Lauchstädt, Siedlung 13

Zum 70. Geb. am 15.07.2011 Herrn Gernot HOFFMANN, Nr. 22, 70190 Stuttgart, Urachstr. 8

RIEMBERG

Zum 82. Geb. am 03.07.2011 Frau Erika KÖHLER geb. Scholz, 99706 Sondershausen, Frankenhäuser Str. 51

RÖCHLITZ

Zum 86. Geb. am 18.07.2011 Frau Gertrud BÖRNER geb. Seidel, Rittergut Nr. 1, 95213 Münchberg, Luitpold Str. 25

ROTHBRÜNNIG

Zum 85. Geb. am 23.06.2011 Frau Kunigunde ALSCHER, 44137 Dortmund, Johannesstr. 33

Zum 85. Geb. am 13.07.2011 Herrn Erwin PETER, 41066 Mönchengladbach, Neersbroicher Str. 20

RÖVERS DORF

Zum 89. Geb. am 29.06.2011 Frau Frieda LANDVOGT geb. Kriebel, 61381 Friedrichsdorf, Wimsbacher Str. 26

Zum 84. Geb. am 29.06.2011 Frau Christa HÖFNER geb. Sindermann, 37199 Wulften, Waßmannstr. 25

Zum 81. Geb. am 06.07.2011 Frau Erika WODE geb. Bieder, 37520 Osterode, Am Spritzenhaus 6

Zum 80. Geb. am 20.07.2011 Herrn Manfred SCHNEIDER, 04668 Großbardau, Nimbschener Str. 18

Zum 73. Geb. am 03.07.2011 Herrn Klaus MÜLLER, 37199 Wulften, An der Bahn 26

SANDWALDAU

Zum 88. Geb. am 07.07.2011 Frau Hildegard KNAACK geb. Peukert, 22043 Hamburg, Gustav-Adolf-Str. 18 C

Zum 79. Geb. am 15.07.2011 Frau Ruth WEIDELE geb. Gelfert, 02633 Göda, Dahren 14

STEINSDORF

Zum 89. Geb. am 22.06.2011 Frau Christa ENDER, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Meisenweg 16

Zum 82. Geb. am 25.06.2011 Frau Johanna PIETSCH, wohnhaft in Konradsdorf Nr. 26, 99086 Erfurt, Lilo-Herrmann-Str. 2/91

STRAUPITZ KRS. GOLDBERG

Zum 90. Geb. am 26.06.2011 Frau Elisabeth SCHRINNER, Ehefr. v. Rudolf, 56357 Pohl, Mittelstr. 1

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 87. Geb. am 14.07.2011 Frau Liesbeth FRIEBE geb. Fliegel, Ehefr. v. Walter, 51371 Leverkusen, Pützdele 10

Zum 83. Geb. am 30.06.2011 Herrn Walter MONSE, 30982 Pattensen, Schönberger Str. 1

Zum 83. Geb. am 08.07.2011 Herrn Manfred KOSUB, 08371 Glauchau, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 73

Zum 83. Geb. am 08.07.2011 Frau Margarete RÜGER geb. Worienen, 21789 Wingst, Oppeln 27

Zum 83. Geb. am 09.07.2011 Frau Helma HERBST geb. Kramer, Ehefr. v. Alfred, 61276 Weilrod, Lindenstr. 2

Zum 82. Geb. am 21.06.2011 Frau Leonore HADASCHIK geb. Nerger, Kapelle, 31582 Nienburg, Stuttgarter Str. 14

Zum 78. Geb. am 25.06.2011 Frau Waltraut BARG, 24118 Kiel, Holtenuer Str. 177

Zum 77. Geb. am 30.06.2011 Herrn Herbert RAUPACH, 64357 Reinheim, Hirschbachstr. 20

Zum 77. Geb. am 02.07.2011 Frau Johanna GERN geb. Erbe, 64658 Fürth/Odw., Brunhildestr. 22

Zum 76. Geb. am 17.07.2011 Frau Marianne BÜLTEN geb. Berger, Bäcker, 46399 Bocholt, Zum Kämpken 3

Zum 75. Geb. am 03.07.2011 Frau Anneliese LANGE geb. Weist, Niederdorf, 09337 Hohenstein, Ernst Thälmann Siedlung 13

Zum 73. Geb. am 08.07.2011 Frau Hannelore SCHMID geb. Geisler, 92318 Neumarkt, Lährer Weg 33

Zum 72. Geb. am 03.07.2011 Frau Hildegard FROMMHOLD geb. Buhrmeister, 21789 Wingst, Dobrock 71

Zum 72. Geb. am 07.07.2011 Herrn Hubert MÜLLER, 37431 Bad Lauterberg, Ulmstr. 5

Zum 72. Geb. am 16.07.2011 Frau Elfrun HINKE geb. Ahrend, 32107 Bad Salzuflen, Heustr. 13

Zum 70. Geb. am 09.07.2011 Herrn Herbert HÜLSMANN, Ehem. v. Ruth H. geb. Weist, 33609 Bielefeld, Jungbrunnen 72

ÜBERSCHAR

Zum 87. Geb. am 08.07.2011 Frau Esta JANECK geb. Rother, 85126 Münchsmünster, Kaiserstr. 51

ULBERSDORF

Zum 86. Geb. am 10.07.2011 Frau Christa HEIN geb. Fröhlich, 01979 Lauchhammer, Am Bürgerhaus 4

WILHELMSDORF

Zum 82. Geb. am 22.06.2011 Herrn Hans BEHNISCH, 98663 Heldburg, Am Hainroth 332

Zum 81. Geb. am 30.06.2011 Herrn Hans HELLER, 39240 Brumby, Nienburger Weg 20

Zum 75. Geb. am 11.07.2011 Frau Helene KNOLL geb. Heller, 14612 Falkensee, Gertrud-Kolmar-Weg 13

Zum 72. Geb. am 29.06.2011 Herrn Eberhard UNGER, 14612 Falkensee, Ringstr. 38

WITTGENDORF

Zum 80. Geb. am 16.07.2011 Frau Brigitte WITT geb. Grengel, 59174 Kamen, Am Südfriedhof 9

WOITSDORF

Zum 85. Geb. am 29.06.2011 Frau Irmgard HÄNDEL geb. Kalok, 51149 Köln, Stresse-mannstr. 8

Zum 74. Geb. am 22.06.2011 Frau Ruth SCHNEIDER geb. Hübner, 03226 Vetschau, Schloßstr. 19

WOLFS DORF

Zum 86. Geb. am 22.06.2011 Frau Erika DÖRNER geb. Rosemann, 04736 Hartha, Ascherhain Nr. 3

Zum 80. Geb. am 04.07.2011 Herrn Hans-Jürgen FISCHBACH, 22547 Hamburg, Jevendstedter Str. 49 B

Neue Anschriften

GOLDBERG

SCHÖBEL Karl-Heinz (Obertor 17 b), 06124 Halle, Zerbster Str. 29

ADELSDORF

SCHOLZ Rudolf (b. Bank-Joh.), 39993 Am Großen Bruch, Neuer Hof 234

HARPERSDORF

GÖBEL Erna geb. Fischer, 57319 Bad Berleburg, An der Gontardslust 11, Altenheim - Haus am Sähhing

HOCKENAU

KUSCHE Manfred (Sohn v. Minna Kusche geb. Müller), 90443 Nürnberg, Seuffertstr. 3

LEISERSDORF

SCHOLZ Rudolf, 39393 Am Großen Bruch, Neuer Hof 234

Wir freuen uns über diese neue Bezieherin

TAMM Marianne, Probsthain, NL 3581 SX Utrecht, Helmstraat 1

BRUNKE Käthe geb. Scholz, Wilhelmsdorf, 59329 Wadersloh, Lechtenweg 10

HELLER Hans, Wilhelmsdorf, 39240 Brumby, Nienburger Weg 20

† *Unsere Toten* †

GOLDBERG

SCHAEPE Annegret geb. Neumann (Am Mühlberg 3), 13187 Berlin, Brennerstr. 40, am 12.05.11

HAYNAU

FRIEBE Edith (Peipe-Str. 6), CH 4632 Trimbach, Winzgauer Str. 53, am 13.05.11, 85 Jahre

LINGOTT Ursula, 04539 Grotzsch bei Pegau, An der Schnauder 6, am 13.05.11, 76 Jahre

SCHÖNAU A. K.

GLÄSER Helene geb. Grohmann (An der Aue 1), 57078 Siegen, Im Wiesental 71, am 04.05.11, 89 Jahre

ALT-SCHÖNAU

MEHWALD Johanna (Nr. 78, Ehefr. v. Fritz), 95473 Creußen, Stockheim 27, am 02.05.11, 88 Jahre

ALZENAU

GRAF Harry, 02625 Bautzen, Oehna 13, am 28.04.11, 83 Jahre

FALKENHAIN

RIND Mariechen geb. Krause, 33659 Bielefeld, Siebenstück 20, am 17.04.11, 85 Jahre

KAUFFUNG

EXNER Erwin (Dreihäuser 6), 19059 Schwerin, Carl-Moldmann-Str. 31, am 13.04.2011, 81 Jahre

RZEPczyk Helga geb. Eckert (Dreihäuser 15), 61191 Rosbach v.d. Höhe, Feldpreul 47, am 11.05.2011, 78 Jahre

KONRADSWALDAU

HAUDE Dorothea geb. Renger, 33378 Rheda, Elsa-Brandström-Str. 19, am 03.05.2011, 91 Jahre

NEUDORF A. GRÖDITZBERG

BERGER Hildegard geb. Zeidler, 31180 Giesen OT Hasede, Dechant-Bluel-Str. 9, am 16.05.11, 89 Jahre

KRETSCHMER Agnes geb. Suhr, 26203 Wardenburg, Neuen Kopp, im Februar 20.11, 80 Jahre

LANGE Heinz-Günther, 40468 Düsseldorf, Kalkumer Str. 156, am 07.05.2011, 85 Jahre

PROBSTHAIN

RIND Mariechen geb. Krause, 33659 Bielefeld, Siebenstück 20, am 17.04.11, 85 Jahre

ULBRICH Heinz, 45527 Hattingen, Am Schewenkamp 36, am 28.04.11, 78 Jahre

TIEFHARTMANNSDORF

JANKE Heinz, 09337 Hohenstein, Conrad-Clauß-Str. 59, am 03.05.11, 85 Jahre

HAGEMANN Gerda geb. Binner (Ratschin), 33605 Bielefeld, Herderstr. 5, am 09.05.11, 87 Jahren

*Familienanzeigen in der Heimatzeitung
informieren alle Heimatfreunde!*

*Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot,
der ist nur fern; tot ist nur, wer vergessen wird.*

Immanuel Kant

Am 07.05.2011 verstarb mein treusorgender Mann, unser lieber Papa und Schwiegervater, Opa, Schwager und Onkel

Bundesbahnoberamtsrat a. D.

Heinz-Günther Lange

* 26. September 1925 † 07. Mai 2011
Neudorf am Gröditzberg Düsseldorf
(Niederschlesien)

In stiller Trauer

Elly Lange, geb. Neumann

Jutta Lange mit Gianna

Norbert und Dagmar Niehaus, geb. Lange
mit Hannah, Norbert und Clara

und Anverwandte

40468 Düsseldorf, Kalkumer Straße 156

Die Beerdigung war am Samstag, dem 14. Mai 2011, um 10.00 Uhr in der Kapelle des Friedhofes Ratingen-Tiefenbroich, Am Gratenpoet.

Herausg.: Christiane Giuliani, Zeitungsverlag »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«, Postfach 10 01 61, 30901 Isernhagen, Tel. 0 51 36/9 70 54 47, Fax 0 51 36/9 70 31 86, E-Mail: goldhay@schlesische-bergwacht.de — Erscheinungsweise: Monatlich 1x am 15. — Anzeigenschluss: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einblendeschluss: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag. — Bezugs-geld: Jährlich ab 2011 € 39,90 (einschl. Postzustellgebühr und 7% MwSt.), im Voraus zu zahlen. Anzeigenpreis: Für die 1spaltige 1-mm-Anzeige € 0,69 zuzügl. MwSt. Familienanzeigen: Für die 1spaltige Anzeige € 0,61 zuzügl. MwSt. — Konto: Commerzbank BLZ 250 400 66, Kto.-Nr. 521 955 501, SCHLESISCHE BERGWACHT wegen GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN — Druck: Steppat Druck, Laatzen. — Manuskripteneinsendungen: Bei unaufgeforderten Einsendungen behält sich die Red. Kürzungen vor. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber der Redaktion dar. — Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Abbestellungen: Nur halbjährlich im Voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich. Danach verlängert sich das Abonnement automatisch um weitere 6 Monate. Ein Rücktritt aus dem Jahresabonnement während der Laufzeit ist nicht gegeben. Die Verlagsbedingungen gelten als anerkannt, wenn innerhalb 14 Tagen nach Vertragsbeginn kein schriftlicher Widerruf erfolgt.

Herzlichen Dank !

Für die zu meinem

80. Geburtstag

und zu unserer Goldenen Hochzeit

*überbrachten Glücks- und Gesundheitswünsche
bedanken sich ganz herzlich*

Johanna und Helmut Liebig

aus Georgenthal, Joh.-Seb.-Bach-Str. 10, 01844 Neustadt

*Aus der Heimat einst vertrieben, die du doch so sehr geliebt,
geh nun heim in ewigen Frieden, wo der Herr dir Ruhe gibt.
Müh' und Arbeit war dein Leben, treu und fleißig deine Hand,
Ruhe hat dir Gott gegeben, denn Ruhe hast du nie gekannt.*

Nach einem Leben voller Liebe und Fürsorge
entschlief heute meine liebe Frau, unsere liebe
Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester,
Schwägerin und Tante

Hildegard Berger

geb. Zeidler

* 12.07.1921 † 16.05.2011

Neudorf am Gröditzberg Hasede
(Schlesien)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Martin Berger

Dieter Berger

Horst und Angelika Berger

sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier hat auf dem Friedhof in Hasede stattgefunden.

Traueranschrift:

Dieter Berger, Dechant-Bluel-Straße 9, 31180 Giesen